

# FRANKREICH

SPEZIAL 2024



MIT NACHHALTIGKEIT  
DIE ZUKUNFT SICHERN

LEICHTE ROTE  
IM TREND

WEINE AUS  
HÖHENLAGEN

ERFOLGE AUS  
FRANKREICH

# Uni Médoc

Des VIGNERONS des VALEURS

Die Nummer 1 im Médoc!

## BESTER ROTWEIN der Top 100 des Jahres 2023

**CB**  
CRU  
BOURGEOIS



[WWW.UNIMEDOC.COM](http://WWW.UNIMEDOC.COM)

**PROWEIN : HALLE 10C49**

# Herkunft schlägt Hype

Wir alle verkosten uns stets durch die gesamte Weinwelt, haben unsere Präferenzen, und nicht jedem gefällt, was auf den Markt kommt, denn oft und oftmals wird sich an aktuellen Verbraucher-Präferenzen orientiert. Das ist gut und betriebswirtschaftlich richtig. Richtig ist aber auch, seine Wurzeln zu kennen, den Hype nicht über die Herkunft zu stellen.

Hier macht Frankreich als Weinland vieles richtig: Als Kern des romanischen Appellations-Systems wird Wert gelegt auf die – ja, manchmal etwas bürokratisch anmutende – Auslegung der Cahiers des Charges, der Lastenhefte, wie es unsexy auf Deutsch heißt. Doch der penible Bürokratismus hat hier seine Berechtigung. Nur der absolute Fokus auf Qualität, die Anforderung etwa an (reduzierte) Quantität können Schlüssel zu nachhaltigem, authentischem Markterfolg sein.

Viele Regionen in Frankreich, insbesondere die Rotweinerzeuger, kämpfen um ihren Absatz. Zu leicht, zu attraktiv erscheint da oft die Verlockung, einfach dem Massengeschmack nachzugeben und Stile marktkonform zu modifizieren. Ich sage dazu: Nein. Natürlich muss das erlaubt sein, und das französische Qualitätssystem mit Vin de France und IGP neben der strenger regulierten AOP gibt hier alle Optionen frei für einerseits nerdiges oder auch am aktuellen Massengeschmack orientiertes – etwa: restsüßes – Arbeiten.

Doch ein Grundsatz bleibt: Bewährte Qualität setzt sich am Markt durch. Das sehen wir immer wieder in unseren Verkostungen. Dort, wo gemeinschaftlich erarbeitete Rahmenbedingungen respektiert und konsequent ausgeführt werden, dort stimmt nicht nur die Qualität – dort stimmt auch der langfristige Absatz.

Frankreich war und ist eine Benchmark, im Glas und im Markt. Und genau aus diesem Grund bin ich zuversichtlich, dass die französischen Erzeuger die aktuellen Herausforderungen werden meistern können. Ja, das wird für viele eine Herkules-Aufgabe. Und natürlich werden die Großen diese Hürde leichter nehmen, strategisch skalieren und Sortimente flexibler anpassen können.

Aber auch mittlere und kleinere Unternehmen werden überleben, wenn sie nicht reflexhaft und getrieben von der Angst vor dem Absatzverlust bisher Erreichtes auf den Kopf stellen, alles auf Weiß(-wein) setzen oder auf halbtrocken, weil es in wichtigen Märkten wie etwa Deutschland derzeit gut ankommt. Sondern klug ihre Portfolios überprüfen, einzelne Positionen anpassen, aber Trend und Tradition gleichwertig und mit Weit-sicht behandeln.

Natürlich braucht es dafür starke und verlässliche Partner, auch im deutschen Handel. Hier zeigen zahlreiche Import- und Distributionsunternehmen, dass Absatzerfolg eben nicht auf Kosten der authentischen Qualität gehen muss.

Mit gemeinsamer Anstrengung, einem gemeinsamen Ziel, kann es gelingen, die Krise zu bewältigen und die Vielfalt französischen Weins im deutschen Markt zu bewahren – davon bin ich überzeugt.



**Alexandra Wrann,**  
Chefredakteurin WEINWIRTSCHAFT  
Meininger Verlag





CHAMPAGNE

# DRAPPIER

MAISON FAMILIALE DEPUIS 1808  
URVILLE - FRANCE







20



28



44



36



42



06

03

**EDITORIAL**

Herkunft schlägt Hype

06

**REGIONEN & UNTERNEHMEN**

Neuheiten aus Frankreich

20

**FRANZÖSISCHE BESTSELLER**

Den Geschmack getroffen

28

**NACHHALTIGKEIT**

Junge Winzer blicken in die Zukunft

36

**WEINE AUS HÖHENLAGEN**

Hoch hinaus über 450 Meter

42

**FOREVER PROVENCE**

Das Nonplusultra unter den Rosés

44

**FRANKREICHS LEICHTE ROTE**

Rotweine mit max. 12 %vol.

50

**IMPRESSUM**

# Neuheiten aus Frankreich

## Frankreich auf der ProWein

Die Branche bleibt dynamisch

Es ist wieder soweit: Vom 10. bis 12. März 2024 öffnet die international führende Fachmesse für Weine und Spirituosen in Düsseldorf ihre Tore. Rund 5.700 Aussteller aus über 60 Ländern werden in 13 Messehallen ihr vielfältiges Angebot präsentieren. Vorwiegend die Hallen 9 und 10 sind mit 700 französischen Ausstellern belegt, sodass Frankreich gleichauf mit Deutschland die zweitgrößte Ausstellernation der ProWein ist.

Der französische Gemeinschaftsauftritt des Pavillon France präsentiert in drei Hallen etwa 375 Aussteller aus allen Weinanbaugebieten Frankreichs mit einer großen Auswahl an Weinen, Spirituosen und Cidres: in Halle 5 die Spirituosen, in Halle 7.0 ebenfalls Spirituosen, Bier und Cidre, in Halle 10 wird neu ein französischer Pavillon Le Forum #BonjourProWein errichtet, wo 15 Masterclasses aus verschiedenen Regionen und mit aktuellen Themen Frankreichs stattfinden werden. Highlight ist an dem Le Forum-Stand 10/ D70 die Masterclass am Sonntag von 14h30-15h15, wo die zusammen mit dem Meininger Verlag ausgewählten Top 100 Frankreichs im Schnelldurchlauf präsentiert werden. Während der gesamten Messtage können an Stand 10/G91 ganz unabhängig in der freien Verkostungszone Le ShowRoom #BonjourProWein die Top 100 französischer Weine, Spirituosen, Biere und Cidre entdeckt werden. Ebenfalls in Halle 10 wird in diesem Jahr erstmalig ein Grands Crus Tasting des Jahrgangs 2021 (10/ G01) stattfinden. Am Montag, den 11. März präsentieren mehr als 80 Châteaux den letzten Jahrgang. Parallel zum Tasting bietet die Union des Grands Crus de Bordeaux von 10h00 bis 11h00 einen Grands Crus-Workshop für Jungsommeliers an.

Die Halle 9 ist geprägt von der Champagne Lounge (9/A08-D31), in der rund 50 Teilnehmer ihre Champagnes vorstellen. Zur ProWein präsentieren insgesamt 150 Champagnerhäuser und -marken ihre Vielfalt, ob traditionelles Unternehmen, kleiner Winzer oder Bio-Spezialist. In diesem Jahr legt die ProWein einen starken Fokus auf die Nachhaltigkeit in der Champagne und präsentiert im Rahmen einer Highlight-Route ausgewählte Champagnerhäuser und ihre aktuellen Nachhaltigkeitsinitiativen.



Frankreich hat nach wie vor ein starkes Interesse auf der ProWein vertreten zu sein, denn für französische Produzenten ist der deutsche Markt als Exportmarkt essentiell. Er ist weiterhin der größte in der Menge mit einem Marktanteil von 13,6 Prozent aller französischen Exporte und der drittgrößte im Wert mit einem weltweiten Marktanteil von 7,0 Prozent. In den ersten 10 Monaten des Jahres 2023 wurden 7,56 Prozent weniger französische Weine nach Deutschland exportiert, allerdings zu höheren Preisen, was lediglich einen Wertverlust von 0,8 Prozent ausmacht. Dabei haben die Schaumweine – und darunter der Champagne – ebenfalls einen mengenmäßigen Verlust von 6,67 Prozent zu verzeichnen (im Wert eine kleine Steigerung von 0,95 Prozent). Der Export der AOP-Weine ging zurück (vor allem der Rotweine) und auch die IGP-Weine erfuhren einen leichten Rückgang. Doch Frankreichs Weinproduzenten bleiben dynamisch und passen sich den veränderten Konsumgewohnheiten und Anforderungen des Marktes an.

Infos zu Le Pavillon France,

Le Forum und Le ShowRoom unter:

[www.frenchpavillonbybusinessfrance.com](http://www.frenchpavillonbybusinessfrance.com)

Auf Instagram über das Konto @DrinkFluentFrench, dem bereits 8.000 Weinfachleute folgen, können Interessierte die Messe auf etwas unkonventionellere Weise erleben, ebenfalls mit einem Gewinnspiel.

Quelle: Business France



**ProWein Halle 10 / D70**



## BORDEAUX

### BCAP/Borie-Manoux

Große Crus online und in Bio

Die Holding BCAP der Castéja-Familie vereint traditionsreiche Handelshäuser wie Borie-Manoux, Maehler-Besse oder A. de Luze, aber auch klangvolle Châteaux im Bordelais, wie Château Batailley, Château Lynch-Moussas, Château Trotteville und Château Beau-Site. Relativ neu sind Château Peyrabon Cru Bourgeois Supérieur, Haut Médoc, und Château La Fleur Peyrabon, Pauillac. Damit verantwortet die Gruppe BCAP inzwischen über 300 Hektar Rebfläche, die meisten in den renommierten Appellationen Pauillac, Saint Estèphe, Saint Emilion und Pomerol.

Als Produzent und Négociant liegen die Stärken des Hauses auf den hochwertigen Crus des Bordelais, die in über 100 Länder exportiert werden. Für eine erfolgreiche Online-Vermarktung hat die Gruppe den Wein-Internethandel La Grande Cave ins Leben gerufen sowie die Internetplattform 1jour1vin.com. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine immer größer werdende Rolle. Die wichtigsten Domaines der Familie sind inzwischen HVE3 zertifiziert. Insgesamt erfolgt ein weiterer Ausbau des Bio-Portfolios, auch bei den Bordeaux und Bordeaux Supérieurs.



**ProWein Halle 9 / A60**

### Agence de l'Alimentation Nouvelle-Aquitaine - AANA

Überraschungen aus Bordeaux & Südwest-Frankreich

Bordeaux-Weine, Südwest-Weine, Cognac, Armagnac... 71 Aussteller aus dem Bordelais und Frankreichs Südwesten stellen auf der diesjährigen ProWein mit Unterstützung der Agence de l'Alimentation Nouvelle-Aquitaine -AANA- ihre Besonderheiten in den Hallen 10, 7 und 5 aus. Die Besucher erwarten bei den Weinen und Spirituosen dieser Appellation zahlreiche Überraschungen mit den für sie typischen autochthonen Rebsorten und den umfassenden, konkreten Umweltmaßnahmen.

Zu den Ausstellern gehören die Vignobles Ducourt, die Vignerons de Tutiac, die Cave Coopérative de Buzet, die Union des Producteurs de Saint Emilion und das Château de l'Orangerie. Erstmals präsentieren sich Parrhésia, Les Jardins de l'Orbrie, Egiazki Patxarana, Distillerie du Grand Nez und Spirignac mit ihren Sortimenten.

Wer mehr wissen möchte, kann an zwei Masterclasses teilnehmen, die von Sebastian Russold, Deutschlands bestem Sommelier 2021/2022, geleitet werden. Dort erwartet die Interessenten eine besondere Auswahl von etwa 20 Weinen aus Bordeaux und Frankreichs Südwesten (10. & 11. März). „Gemeinsam mit der AANA freue ich mich, die unbekanntesten Seiten von Bordeaux und dem oft übersehenen Südwesten vorzustellen. Wir zeigen nicht nur einzigartige Rebsorten, sondern auch verschiedene Interpretationen des Terroirs - die weniger bekannten, aber faszinierenden Aspekte dieser beiden Regionen“, erklärt Sebastian Russold.

Weitere Infos zu den ProWein-Ausstellern:

[prowein.aana.fr](http://prowein.aana.fr)

**ProWein Halle 10 / B52**



Wir laden Sie herzlichst ein die  
**MASTERCLASS TASTINGS  
MIT SEBASTIAN RUSSOLD,**  
Bester Sommelier Deutschlands 2021/2022  
zu besuchen:

**„Die neuen Gesichter Bordeaux“**

10 März – 12 Uhr.

**„Entdecken Sie die einzigartigen  
Weine aus Südwestfrankreich“**

11 März – 17 Uhr.

ANMELDUNG :

📍 HALLE 10 D70



Sebastian RUSSOLD,  
Bester Sommelier  
Deutschlands 2021/2022

@Anna Kauler

**AANA**  
AGENCE DE L'ALIMENTATION  
NOUVELLE-AQUITAINE





## Les Vignerons d'Uni-Médoc Winzer mit Werten!

Die Genossenschaftskellerei Les Vignerons d'Uni-Médoc ist der größte Weinproduzent im Médoc. Mit 1.000 Hektar Rebfläche und 140 Winzerfamilien ist sie seit 1934 fest im Médoc verwurzelt. Ein renommiertes Terroir, ein engagiertes Team von Mitarbeitern und Winzern, die zusammenarbeiten, sich ergänzen und respektieren – und so erfolgreich in die Zukunft blicken.

Uni-Médoc hat in letzter Zeit auf dem deutschen Markt zwei Mal von sich Reden gemacht: Im Juli 2023 belegten die Winzer aus dem Médoc im WEINWIRTSCHAFT-Wettbewerb der französischen Genossenschaftskellereien 2023 den 1. Platz der Region Bordeaux/Südwest! Und Anfang des Jahres wählte die Fachzeitschrift WEINWIRTSCHAFT die besten Weine des Jahres 2023. Hier wurde der Crus Bourgeois Château Clément Saint-

Jean von Uni-Médoc zum besten Rotwein Frankreichs und sogar dem besten Rotwein der gesamten TOP 100 gewählt. Diese Auszeichnungen spiegeln die Qualität einer IFS- und BRC-zertifizierten Kellerei wider und motivieren die Genossenschaftskellerei für die Zukunft. Stillstand gibt es nicht: In 2024 setzt Uni-Médoc auf ihre Stärken mit sechs Médoc Cru Bourgeois, ihrem Sortiment Terroir-orientierter Rotweine, ihren HVE-3-zertifizierten und ihren Bio-Weinen. Uni-Médoc arbeitet zukunftsorientiert, mit einem immer stärkeren Ansatz für Nachhaltigkeit und Terroir-betonnen Innovationen, die mit einem neuen, jüngeren Stil, moderneren Etiketten, Schraubverschlüssen und weiteren Farben in Weiß und Rosé überraschen. Das Exportteam mit Steffen Petermann und Marie-Dominique Saint-Martin freut sich, am Stand das Sortiment mit allen Neuheiten zu präsentieren.



**ProWein Halle 10 / C49**

## BURGUND

### Boisset

La Famille des Grands Vins

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Neuheiten aus den verschiedenen Regionen der Familie Boisset zu entdecken. Darunter Villa Moncigale, eine Kollektion von Roséweinen aus der Provence, die nach einer erfolgreichen Einführung in Frankreich im Jahr 2023 jetzt auf den deutschen Markt kommen, mit einer eigens hierfür kreierten Flasche, die an die Flügel einer Zikade erinnert. Mommessin im Beaujolais bekommt „ein neues Gesicht“, die neue Verpackung der klassischen Weinreihe oder der Grandes Mises positioniert die Region Beaujolais im Premiumsegment. Im Rhôneal überarbeitet Gabriel Meffre seine ikonische Marke „La Châsse“. Die Appellation Châteauneuf-du-Pape bekommt ein neues Etikett „La Châsse-du-Pape“. Boisset Efferescence vermarktet bereits erfolgreich seine Crémants aus dem Burgund und dem Jura. Heute unterstreicht die Schaumwein-Sparte von Boisset ihr Savoir-Faire in Bezug auf die Charmat-Methoden mit dem guten Verkaufserfolg des Brut de Chardonnay Bouchard Aîné & Fils und des Vin Fou l'Original

nale für den Jura. Boisset greift immer neue Marktentwicklungen auf. Entdecken Sie auf der ProWein „Dandy“, einen Pet Nat Bio, der in den USA bereits sehr erfolgreich ist. Mit seinem Vintage-Look erreicht dieser Bio-Wein mit niedrigem Alkoholgehalt, einer zarten Perlage und fruchtigen Aromen neue Zielgruppen.

**ProWein Halle 10 / A10**



### Château Philippe Le Hardi

Neu mit  
Patrick Finance

Stolze 16 Jahre war Patrick Finance bei dem Burgunder Handelshaus Maison Louis Lator als Responsable Commercial Europe Continentale und

damit für den deutschen Markt tätig. Diese langjährige Erfahrung und Marktkenntnis kommt ihm jetzt bei seiner neuen Tätigkeit als Exportdirektor bei seinem neuen Arbeitgeber zugute: Domaine du Château Philippe Le Hardi ist mit 98 Hektar Weinbergen eines der bedeutendsten Weingüter im Burgund, vor allem dank seiner 35 verschiedenen Climats, 17 Appellationen und 14 Premiers Crus. Die 98 Hektar sind aufgeteilt in 60 Hektar in und um Mercurey (Dorflagen und 1er Crus), 30 Hektar in der Côte de Beaune (Santenay, Aloxe Corton, Beaune 1er Cru Clos du Roi und Montée rouge...) sowie 8 Hektar in der Côte de Nuits (Gevrey Chambertin Dorflagen + 1er Cru Petite Chapelle und Au Closeau / Chambolle Musigny Dorflagen und 1er Cru Les Baudes sowie Clos de Vougeot Grand Cru). Ab dem Jahrgang 2024 werden alle Weine biozertifiziert sein! Die Domaine lohnt es am Gemeinschaftsstand der Handelskammer Bourgogne Franche Comté zu entdecken!

**ProWein Halle 10 / E50**





# BARON DE LESTAC

## So ist Bordeaux!



**D**ie Weinbauregion Bordeaux ist weltberühmt. Baron de Lestac verkörpert die Tradition dieser Weine und steht als meist verkaufte Bordeaux-Marke in Frankreich ganz oben in der Gunst der französischen Weinliebhaber. 1986 wurde Baron de Lestac von Familienoberhaupt Pierre Castel gegründet, der seinen Namen in dem Anagramm Lestac einfließen ließ. Wie die großen Namen in Bordeaux reifen die Weine von Baron de Lestac in Eichenfässern, und das in einem von Europas größten Weinkellern in Blanquefort, der 50.000 Fässer à 225 Liter fasst. Baron de Lestac wurde in den letzten 4 Jahren mit 45 Medaillen ausgezeichnet. 7 Millionen Flaschen wurden 2022 in mehr als 30 Länder verkauft. Sein Renommée ist international!



Baron de Lestac Rouge AOC Bordeaux steht mit seinen typischen Rebsorten Merlot, Cabernet-Sauvignon, Cabernet Franc und dem sechsmonatigen Ausbau in amerikanischen Eichenfässern für einen gefälligen und zugleich eleganten Bordeaux-Klassiker. Mit dem Jahrgang 2019 sind alle Flaschen Terra Vitis zertifiziert und demonstrieren die Verantwortung von Baron de Lestac gegenüber Mensch und Natur.

### INFINETLY BORDEAUX

Diese Aufgabe lebt Baron de Lestac mit seiner neuen Bio-Reihe, die seit Februar auf dem Markt ist. Die besten Parzellen hierfür identifiziert die technische Expertin Apolline Stoquart, Kellermeister Thierry Lachaise zeichnet sich verantwortlich für den Ausbau des neuen Bio-Rot- und Weißweins von Baron de Lestac. Beim Bordeaux Rouge Organic werden 100 % Merlot-Trauben kurz vorfermentiert, um zu Beginn der Gärung Tannine, Farbe und Aromen zu extrahieren. Sechs Monate im Barrique machen ihn zu einem ausgewogenen, geschmeidigen und vollmundigen Rotwein mit kräftigen Noten schwarzer Beeren, Gewürzen und Anklängen von Kokosnuss. Für den Bordeaux Blanc Organic werden 100 % Sauvignon Blanc-Trauben eingesetzt, die wenige Monate lang bei niedrigen Temperaturen thermoreguliert in Eichenfässern vinifiziert werden. Das Ergebnis ist eine charakteristische Säure, Mineralität, aromatische Frische und Frucht. In der Nase zeigt er Aromen von Pfirsichen, Birnen und Zitrusfrüchten mit eleganten Röstnoten. Am Gaumen ist er schön ausgewogen mit geschmeidiger Länge.



Gironde. Die neue Bio-Range von Baron de Lestac ist mit der ProWein auch in Deutschland erhältlich und kann am Stand von Castel Frères in **Halle 9 /Stand D51** verkostet werden.



Thierry Lachaise, Kellermeister  
FOTOS: Baron de Lestac  
[www.barondelestac.com](http://www.barondelestac.com)

Mit diesen Weinen präsentiert Frankreichs Bordeaux-Marke Nummer 1 sein Bio-Engagement in Frankreichs größtem Bio-Weinbaugebiet, der

Importeur für Deutschland:  
HERZBERGER GmbH & Co.KG  
Am Felsbrunnen 8  
66119 Saarbrücken  
Tel. 0681/8707-0  
[www.herzberger.de](http://www.herzberger.de)





## CHAMPAGNE

### Champagne Drappier Bio exklusiv mit Vinaturel

Champagne Drappier hat eine lange Tradition in der Herstellung von Champagnern ohne Dosage und ohne Sulfit. 70 Hektar Weinberge, alle in Urville, an der Côte des Bar, liegen auf dem einzigartigen Kimmeridge Kalksteinboden. Alle Weinberge werden biologisch bewirtschaftet, aber noch nicht alle Produkte sind biologisch zertifiziert. Das Bio-Sortiment wird von Champagne Drappier in den nächsten Jahren deutlich ausgebaut und dafür wurde seit langer Zeit ein Partner in Deutschland mit derselben DNA gesucht. „Mit Vinaturel haben wir einen idealen Partner gefunden, der die Leidenschaft und das Engagement repräsentiert, das unsere Familie in die Herstellung herausragender, biologisch erzeugter Champagner steckt. Vinaturel steht nicht nur für nachhaltig und biologisch erzeugte Weine, sondern verfolgt auch einen sehr anspruchsvollen Ansatz, wenn es um die Qualität seiner Erzeuger geht. Ihr Portfolio spiegelt diesen Ansatz wider. Wir freuen uns daher sehr über die neue Zusammenarbeit mit Vinaturel in Deutschland“, erklärt Charline Drappier. Vinaturel wird ab sofort exklusiver Partner für alle biozertifizierten Champagner sein: Clarevallis Extra-Brut (angelehnt an den lat. Name der Abtei Clairvaux und Ausdruck des Bodens, den der Mensch seit dem 12. Jhdt. bewirtschaftet), Brut Nature Rosé, Trop m'en Faut (100 % Fromenteau und ohne Dosage), Quattor (ein außergewöhnlicher Blanc aus 4 Blancs) und bald auch Brut Nature Sans Soufre, die vollständige Reinheit ohne Dosage und ohne Schwefel. Eine Auswahl an Drappier-Champagnes kann verkostet werden:



**ProWein Halle 10 / D19**

### Vranken-Pommery Monopole Société à Mission

Als einer der führenden Winzer Europas weiß Paul-François Vranken schon seit langem, dass man der Natur viel zu verdanken hat. Seit 2003 arbeitet man bei Vranken-Pommery Monopole an einer Nachhaltigkeitsstrategie: 2017 erhielt das Haus dafür die Doppelzertifizierung „Nachhaltiger Weinbau in der Champagne“ und „Hoher Umweltwert“. Der vorerst wichtigste Schritt erfolgte im Jahr 2021:

Die Vranken-Pommery-Monopole Gruppe wurde in eine sogenannte „Société à Mission“ – eine Gesellschaft mit einem Auftrag – umgewandelt. Ziel dabei ist es, die Qualität der Champagner und Weine der Vranken-Pommery-Monopole Gruppe in der ganzen Welt zu fördern und gleichzeitig verschiedene Bereiche zu harmonisieren, vor allem mit dem Fokus Umweltschutz. Die biologische Entwicklung (75% aller Weinberge der Gruppe sind bereits bio-zertifiziert), nachhaltige Arbeitsweisen, die Erhaltung des Terroirs sowie der Schutz des materiellen und immateriellen Erbes stehen dabei im Vordergrund und sollen bis zum Jahr 2030 in allen Bereichen der Gruppe zu 100% umgesetzt sein. Mit dieser CSR-Strategie beschreitet die Vranken-Pommery-Monopole Gruppe als erstes Champagnerhaus einen ganz neuen Weg.

[www.vrankenpommery.com](http://www.vrankenpommery.com)



## ELSASS

### Wolfberger Elsässer Marktführer mit neuem Angebot

Der führende Erzeuger von Crémant d'Alsace wird in diesem Jahr über seinen Kölner Vertriebspartner LFE im Rahmen der Collection Signature einen neuen Demi-Sec AOC vertreiben. Der halbtrockene Crémant reift ca. 12 Monate auf der Hefe und besticht durch seine angenehm schmelzende Süße sowie Noten von kandierten Zitronen. Ein ausdrucksstarker Aperitif und idealer Begleiter für Süßes. Am Wolfberger-Stand sind weitere exklusive Stillweine am Start. Von dem mit 45 bis 55° Hangneigung einzigartigen Rangens-Terroir aus kieselhaltigem Gestein und Lava der Riesling Alsace Grand Cru Rangens AOC. Ein außergewöhnliches Erlebnis ist auch der Pinot Gris Alsace Grand Cru Rangens AOC. Mit einem exklusiven Verkostungsset für eine Vertikalverkostung lädt Wolfberger zu einer Geschmacksreise durch die Jahrgänge des Pinot Gris Grand Cru Rangens ein (Jahrgänge 2013-2018). So lassen sich alle Nuancen der verschiedenen Jahrgänge erfassen..



**ProWein Halle 9 / D91**



# BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLER! GANZTAGS FREIE VERKOSTUNG.

## Vins d'Alsace

Die Antwort auf alle Trends

Unter diesem Motto lädt das Comité Interprofessionnel des Vins d'Alsace (CIVA) zur Masterclass auf der ProWein ein. Am ProWein-Sonntag um 13:15 Uhr präsentiert Sommelière Christina Hilker anhand ausgewählter Weine die Antworten des Elsass auf aktuelle und aufkommende Konsumtrends (Le Forum #BonjourProWein, Halle 10 / D70). Die terroirgeprägte Vielfalt der AOC-Stillweine und Crémants d'Alsace ist auch bei den rund 40 elsässischen Ausstellern zu entdecken, von denen 14 am Vins d'Alsace Gemeinschaftsstand vertreten sind. Dort stehen ganztägig 8 Elsässer Weine zur freien Verkostung bereit, ausgewählt von einer Jury des IWSC. Neben den Auftritten auf der ProWein und zuvor auf der Wine Paris ist das Elsass 2024 auch weiterhin international unterwegs. Mit den erfolgreichen Alsace Rocks! Events von Hongkong bis New York und in der zweiten Jahreshälfte natürlich auch in Deutschland zeigt es die Dynamik der Weinregion. Welche Aktionen für Weinprofis und Endverbraucher geplant sind, wird rechtzeitig bekannt gegeben. CIVA-Exportleiter Foulques Aulagnon und Margaux Bruckert, neue CIVA-Marketingleiterin für Europa, geben auf der ProWein gerne Auskunft. Ein besonderes Highlight für den elsässischen Weinbau kündigt sich für 2025 an und unterstreicht die internationale Bedeutung der Elsässer Weine: Das Elsass wird einer der vier Goldpartner im Pavillon France auf der Osaka World Expo 2025 sein, zu der rund 28 Millionen Besucher erwartet werden. Zum ersten Mal wird eine Weinregion Frankreich auf einer Weltausstellung vertreten. „Mit dieser Präsenz in Osaka wollen die elsässischen Weine zeigen, dass sie eine Form französischer Exzellenz darstellen, dass sie ein Versprechen an die kommenden Generationen sind und dass sie lebendig und modern auf der Bühne der bemerkenswertesten Weine der Welt agieren“, so Serge Fleischer, Präsident des CIVA.

**ProWein Halle 10 / G99**



## MASTERCLASS ALSACE: DIE ANTWORT AUF ALLE TRENDS

- MIT VERKOSTUNG AUSGEWÄHLTER WEINE -

SONNTAG, 10. MÄRZ, 13:15 UHR  
LE FORUM #BONJOURPROWEIN, HALLE 10, D70

**VA** VINS  
ALSACE

#DRINKALSACE



## LANGUEDOC ROUSSILLON

### Calmel & Joseph Mehr Bio und Natur

Die Besonderheiten von Laurent Calmel und Jérôme Joseph sind eine detaillierte Kenntnis der Weinlagen des Languedoc, aber auch die des Marktes und deren Anforderungen. Beide unterstützen eine Philosophie der Nachhaltigkeit, indem sie sich in Frage stellen und stets Anpassungen an veränderte Märkte vornehmen: sowohl was die Weine selbst angeht, als auch die Marketingpolitik sowie die Forschung & Entwicklung. Damit geht eine Standardisierung leichter Flaschen einher, die Entwicklung eines 20 Liter Keg-Angebots und natürlich eine Erweiterung des Bio-Sortiments. Beeindruckend ist in dieser Hinsicht der Bio-Ausbau der fünf Weinreihen: „Le Domaine“ umfasst die fünf Bioweine La Magdeleine, La Marquise, Le Penchant, Le Sentier, La Pointe. Zu der Range „Les Cuvées Rares“ kommt der Biowein Le Pic. Die Reihe „Les Crus“ beinhaltet die Bioweine L'Art du Vers und Le Saint Festin. Gleich sechs Bioweine gehören zu der Reihe „Les Terroirs“ (Vieux Carignan, St-Chinian, Faugères, Minervois, Corbières, Côtes du Roussillon Villages) und schließlich gehören zu der innovativen Reihe „Ams Tram Gram“ die Bioweine Pomone und Roi Cinsault. Dass Calmel & Joseph in jeder Hinsicht natürlicher werden, zeigen auch die Neuheiten in diesem Jahre: zwei Naturweine ohne zugesetzten Schwefel in der Reihe Ams Tram Gram: La Reine Carignan(ne) und Le Roi Cinsault, beides ein Vin de France. Neu wird es in 2024 auch den AOP Limoux L'Instant des Cimes aus der Weinreihe Les Crus geben. All diese Weine entsprechen den neuen Ansprüchen der Verbraucher. So verwundert es nicht, dass Calmel & Joseph trotz eines aktuell sehr komplexen Kontexts stabile Marktanteile mit Aufwärtstrend in Frankreich und im Export aufweisen. Deutschland entwickelt sich sehr gut bei den IGP- und AOP-Weinen.

**ProWein Halle 10 / D99**

### Domaines Paul Mas

#### Botschafter für Blancs im Midi

Über 17 Domaines vom Gard bis hin zu den Pyrénées-Orientales gehören zu den Domaines Paul Mas. Zusammen mit den zugekauften Trauben der Partnerwinzer hat er das beste Traubenmaterial zur Verfügung, um seine Visionen zu realisieren. So war er stets davon überzeugt, dass die Region Languedoc-Roussillon die Terroirs für wunderbare Weißweine besitze. Von Anfang an machten seine Weißweine die Hälfte der Produktion aus, und Jean-Claude Mas stellt auch dieses Jahr wieder das große Weißweinpotenzial von ausgewählten Parzellen unter Beweis. 20 Jahre beobachtete Jean-Claude Mas sorgfältig die besten Weißwein-Terroirs und legte Wert auf eine besondere Weinbergarbeit. 2013 erwarb er die Domaine de la Ferrandière, wo er eine frühere Lagune in 120 Hektar Rebfläche verwandelte. Auf dieser fruchtbaren Erde ergeben die 18 Rebsorten aus dem Süden Frankreichs außergewöhnliche Ergebnisse. Der IGP Pays d'Oc der Domaine Ferrandière, Le Grand Vin Blanc ist hierfür der beste Beweis. Aus dem Limoux stammen bekanntermaßen die ersten Schaumweine. Angrenzend an die Abtei St Hilaire, wo 1531 das Prinzip der Schaumweine entdeckt wurde, liegt das Weingut Château Martinolles von Jean-Claude Mas. Das ideale Klima dieser Region macht aus Chardonnay, Chenin und Mauzac den beeindruckenden Crémant de Limoux Grande Réserve. Diese beiden Weißwein-Spezialitäten wie auch andere weiße (und rote) Cuvées können am Stand der Domaines Paul Mas verkostet werden.

**ProWein Halle 10 / A20**



### Les Vignobles Foncalieu

#### Innovativ & nachhaltig

Dass die Vignobles Foncalieu zu den Hauptakteuren des Languedoc gehören, zeigen die überzeugenden Ergebnisse bei internationalen Verkostungen. So brillierte Foncalieu in der französischen Genossenschaftsverkostung der Weinwirtschaft im letzten Jahr als beste Genossenschaft des Languedoc. Darüber hinaus wurde Foncalieu als offizieller Partnerlieferant des prestigeträchtigen „Concours du Meilleur Sommelier du Monde Paris 2023“ gekürt. Diese Auszeichnungen unterstreichen die Qualität und auch das Innovationsstreben von Foncalieu. Essenziell ist dabei der Nachhaltigkeitsgedanke und der Schwerpunkt auf Rosé. So werden zur diesjährigen ProWein zwei neue Bio-Weine vorgestellt: Sur Tes Pas (zu deutsch: auf deinen Spuren) – IGP OC Bio als Chardonnay und als Pinot Noir. Diese Cuvée erzählt eine Familiengeschichte, wie Kenntnisse und Visionen zwischen den Generationen weitergegeben werden (über einen QR-Code auch als Podcast hörbar). Daneben wird es





in der Reihe Esprit Artisan einen neuen Sauvignier Gris Rosé Bio VDF geben. Les Vignobles Foncalieu experimentieren mit widerstandsfähigen Rebsorten, die dem Klimawandel trotzen, und setzen große Erwartungen in den Sauvignier Gris. Ein pures Erlebnis! Außerdem wird es wieder eine limitierte Rosé-Ausgabe des Le Versant Grenache geben. Die Franko-Amerikanerin Amy Jones hat die Eleganz des Weins und die Schönheit des Languedoc auf dem Etikett eingefangen. Diese Neuheiten und beliebten Klassiker präsentiert Séverine Nougé-Lassère mit ihrem Team.

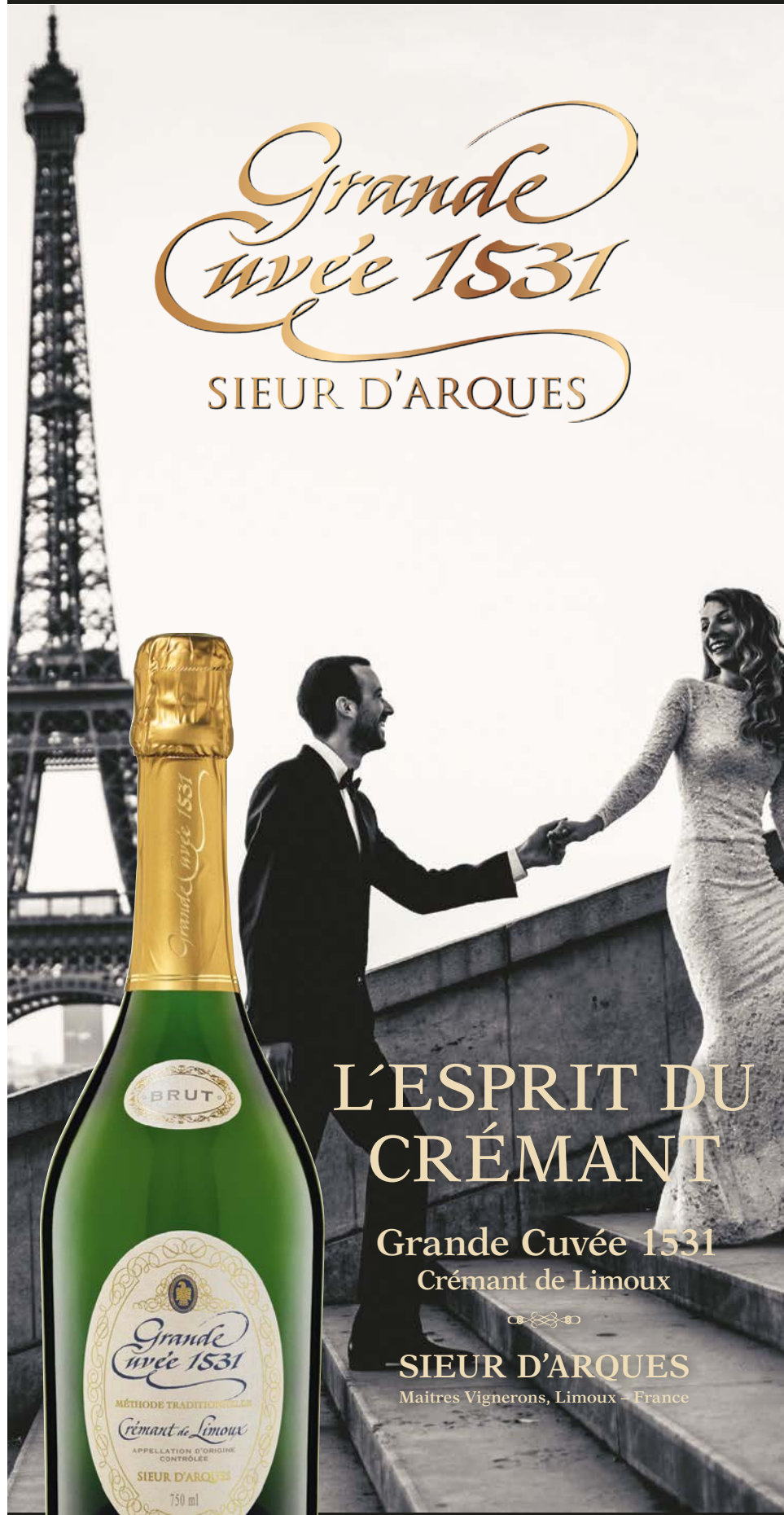
**ProWein Halle 10 / C09**

### Domaine Terre de Tramontane Hall of Fame der Bioweine

Der Concours International Challenge Millésime Bio gilt als weltweit größter und wichtigster Wettbewerb für Bioweine. In seiner 18. Ausgabe hat sich der südfranzösische Arrivant Rouge AOP unter den Besten der Besten eingereiht und belegt mit 95 Punkten Platz 7, bei ca. 2.000 eingereichten Weinen ein sensationelles Ergebnis! Der erfolgreiche Rotwein stammt aus der 10 Hektar umfassenden Domaine Terre de Tramontane mit einzigartiger Lage, da fast alle ihre Weinberge nordwärts ausgerichtet sind. Zusätzlich wirkt der kühle Fallwind Tramontane im heißen Languedoc als natürlicher Klimaregler. Die Weinberge der Domaine liegen zudem am Fuße des einst aktiven Vulkans Sainte Marthe, d.h. man profitiert von der Bodenzusammensetzung aus Keuper,

Mergel, Buntsandstein, Schiefer, Kalkstein und Basalt. Dies dient als Grundlage für die Herstellung von komplexen und vielschichtigen Weinen. Die Traubenernte erfolgt nur manuell und in den kühlen Morgenstunden, um die Qualität und Frische der Trauben zu erhalten. Während der Gärung werden ausschließlich wilde Hefen verwendet, die zur Entfaltung komplexer Aromen beitragen. Damit verfolgen die Geschwister Johanna und Daniel Freund eine einzigartige Vision, die auf den Prinzipien des biologischen und biodynamischen Weinbaus beruht. Das Ergebnis des diesjährigen Concours International Challenge Millésime Bio gibt ihnen recht! Die Domaine Terre de Tramontane erzeugt exklusive Weine von hoher Qualität, die durch ihren starken Ausdruck, ihre Frische und Lebendigkeit bestechen

[www.weinkontor-freund.de/wein/frankreich/domaine.terre.de.tramontane](http://www.weinkontor-freund.de/wein/frankreich/domaine.terre.de.tramontane)



**L'ESPRIT DU  
CRÉMANT**

**Grande Cuvée 1531**  
Crémant de Limoux

**SIEUR D'ARQUES**  
Maitres Vignerons, Limoux - France





## Vins de Provence

### Das Original

Auf der diesjährigen ProWein haben Fachbesucher die Möglichkeit, als Vorpremiere den Jahrgang 2023 zu entdecken und sich mit den Vertretern des Branchenverbands der Vins de Provence auszutauschen. 38 private Kellereien, Genossenschaften und Handelshäuser der drei Appellationen der Vins de Provence (Côtes de Provence, Coteaux d'Aix-en-Provence und Coteaux Varois en Provence) werden auf der ProWein vertreten sein, um sich mit professionellen Einkäufern und internationalen Meinungsbildnern zu treffen. Dabei werden etwa 80 Cuvées der Vins de Provence Rosés auf der Gemeinschaftsfläche am Stand Halle 10 / D30 zur Verkostung angeboten. Urlaubsfeeling macht sich breit und der neue und ansprechende Stand wird die Besucher mitten in die Provence entführen.

Außerdem wird es am Meininger Stand in Halle 4 / A40 am Montag, den 11.03. um 13 Uhr eine Masterclass geben mit dem Titel: „Was bringt die Zukunft für Rosé?“ In dieser Masterclass geht es um die Provence, aber auch die italienische Region Valtènesi. Bemerkenswert: Beide mussten noch nie einem Trend nachjagen, da sie auf eine lange Geschichte der Herstellung hochwertiger Roséweine zurückblicken können. Wie diese Regionen ihre Rosé-Tradition in die Zukunft führen wollen, wird in der speziellen Masterclass deutlich werden, moderiert von Meiningers Sommelier- und Weinwelt-Redakteur Christoph Nicklas, der im Meininger Verlag zuständig für tiefgründige Gastronomie- und Endverbraucherthemen ist.

**ProWein Halle 10 / D30**

## Maison Saint Aix

### Außergewöhnlicher AIX Rosé 2023

2009 erwarb Eric Kurver die Domaine de la Grande Séouve, die auf einem 400 Meter hohen Plateau inmitten der AOP Coteaux d'Aix-en-Provence liegt. Seit 2015 sind die Weinberge der Domaine Bio-zertifiziert und insbesondere bei dem neuen Jahrgang 2023 haben Eric Kurver und sein neuer, talentierter Winzer Nicolas Quiles einen außergewöhnlichen Wein für Maison Saint Aix kreiert. Und das, obwohl die Voraussetzungen mehr als schwierig waren. Zahlreiche Herausforderungen bestimmten das letzte Jahr, von Frost, Frühjahrsstürmen und falschem Mehltau bis hin zu einem der heißesten Sommer in der Geschichte Frankreichs. Die Höhenlagen der Weinberge verhinderten jedoch das Schlimmste. So ist man stolz darauf, den neuen AIX Rosé 2023 zu präsentieren, einen Jahrgang, der hervorragend den Esprit von Maison Saint Aix weiterleben lässt. Trotz der Trockenheit und Hitze in dem Jahr behielten die Trauben ihre frische Säure und der neue Jahrgang verkörpert denselben Charme seiner Vorgänger. Eine klare Farbe, in der Nase frisch und Noten von weißfleischigen Früchten, Zitrusfrüchten und wilden Beeren. Darüber hinaus verstärkt der Jahrgang 2023 die intensiven Aromen, der Abgang ist länger, aber die Frische bleibt. Ein unvergessliches Erlebnis für jede Gelegenheit, ob einfach nur so, als Aperitif, als Speisenbegleiter oder in größerer Gesellschaft. Für jede Situation gibt es das passende Gebinde in 0,75 Liter, in 1,5 oder in 3 Litern, in 6 oder in 15 Litern. Zusammen mit Deutschland-Importeur Smart Wines veranstaltet Maison Saint Aix erlebnisreiche Kollaborationen wie beispielsweise den Kitzbühel Snow Polo. Maison Saint Aix wird außerdem in diesem Jahr mit dem AIX Landrover Defender durch Deutschland touren, um den neuen Jahrgang zu präsentieren. Auch in Düsseldorf zu verkosten:

**ProWein Halle 10 / D35**



## Estandon

### Bio auf dem Vormarsch

Rund 90 Prozent der Produktion entfallen auf Roséweine der Appellationen Coteaux Varois, Côtes de Provence, Coteaux-d'Aix-en-Provence und IGP Méditerranée. Schon seit einigen Jahren setzt die Kooperative aus Brignoles verstärkt auf nachhaltigen und biologischen Anbau und ist derzeit der größte Bio-Wein-Produzent in der Provence: Aktuell sind 30 Prozent der Ernte biologisch zertifiziert. 95 Prozent der Anbauflächen

sind außerdem mit dem HVE3-Label ausgezeichnet (2.915 Hektar). Daher verwundert es nicht, dass Estandon in diesem Jahr unter anderem zwei neue Bio-Cuvées auf den deutschen Markt bringt: Les Cercles, AOC Côtes de Provence, und Voices, AOC Coteaux-Varois-en-Provence, beides eine Assemblage aus Cinsault, Grenache Noir und Syrah. Zu verkosten sind diese Neuigkeiten und bekannten Highlights am Vinergie-Stand.

**ProWein Halle 9 / D71**

## LOIRE

### Bouvet Ladubay

Best of Top 100

Seit Jahren schon steht Bouvet Ladubay in den Ergebnissen der Weinwirtschaft-Verkostung der besten Weine des Jahres auf dem Siegertreppchen als bester traditioneller Flaschengärer Frankreichs. Dies zeigt die konstant herausragende Qualität, die Juliette Monmousseau in vierter Generation an der Spitze des Hauses kontinuierlich verfolgt. Zur diesjährigen ProWein werden z.B. zwei Highlights präsentiert, die im Laufe des letzten Jahres einen gewaltigen Qualitätssprung verzeichnet haben: Bouvet Ogmios Saumur Extra Brut 1,5 Liter und Bouvet Saumur Brut de Loire Rosé 0,75 Liter. Eine neue Ausstattung wird es für Etienne Crémant de Loire Brut Blanc/Rosé 0,75 Liter geben. Außerdem stehen die neuen Jahrgänge der Premium-Stillweine bereit: Bouvet La Nonpareille Saumur Blanc Bio 2021 und Bouvet Les Nonpareils Saumur-Champigny 2019. Für all diejenigen, die das Besondere lieben, gibt es zwei Cuvées, die mit Etiketten aus Zinn ausgestattet sind: zum einen der Bouvet Instinct Saumur Blanc Vintage, der zuvor ein Brut war und nun als Extra Brut abgefüllt wird. Und zum anderen der Bouvet Zéro Dosage Saumur Blanc Vintage, der zuvor ein Extra Brut war und jetzt ein Brut Nature sein wird. Es gibt vieles zu entdecken!



ProWein Halle 10 / H70.

### Alliance Loire

Beste Genossenschaft Frankreichs

Auch im letzten Jahr hat die Fachzeitschrift Weinwirtschaft die besten Genossenschaften Frankreichs ermittelt. Auf Platz 1 in der Gesamtauswertung stand der Überraschungssieger Alliance Loire! Die Genossenschaft, die sechs Erzeugergenossenschaften aus dem Loiretal umfasst, überzeugte mit konstant großen Qualitäten: So erzielte der rote 2018er Clos de la Lysardière, ein Cabernet Franc aus der AOP Chinon, sensationelle 92 Punkte. Auch der Crémant De Chanceny de Loire Impetus 2015, eine Cuvée aus Chenin Blanc, Chardonnay und Cabernet Franc, triumphierte mit 91 Punkten. Er vereint elegante, fein-nussige Reife mit kühler Würze und Mineralität. Die Ergebnisse bewiesen einmal mehr die Bedeutung dieser Genossenschaft, die mit ihrem vielfältigen Angebot das gesamte Weinbaugebiet entlang der Loire umfasst. Alliance Loire ist vor allen Dingen der größte Produzent von Crémant de Loire. Besonders gefragt: die mehrfach ausgezeichnete Marke De Chanceny. Bei Alliance Loire wird eine breite Palette an Crémants de Loire und Vouvrays aus den charakteristischen Rebsorten der Region gekeltert und sie liegen mind. 12 Monate in den Tuffsteinkellern auf der Hefe. Der klassische Crémant de Loire Brut wird aus Chenin Blanc, Chardonnay und Cabernet Franc gekeltert, die expressive Rosévariante Crémant de Loire Brut Rosé besteht aus Cabernet Franc und Grolleau. Das Exportteam mit Matthieu Boulas und Alison Jobic freut sich, die Siegerweine, Bestseller und Highlights zu präsentieren.



ProWein Halle 10 / H69.



# De Chanceny

*L'expression de votre style*



[WWW.DECHANCENY.COM](http://WWW.DECHANCENY.COM)

L'ABUS D'ALCOOL EST DANGEREUX POUR LA SANTÉ. À CONSOMMER AVEC MODÉRATION.

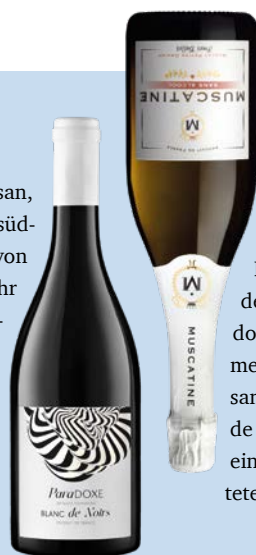


## RHÔNE

### Rhonéa

No/Low im Visier

Der Zusammenschluss der Kellereien von Rasteau, Visan, Vacqueyras und Beaufort de Venise bewirtschaftet im südlichen Rhône eine Fläche von 2.900 Hektar, davon 2.100 in Crus & Villages. Rhonéa setzt in diesem Jahr ihren Vorstoß in den schnell wachsenden No/Low-Markt weiter fort. Nach dem Côtes du Rhône „Les Artistes“ mit 11,5 % bringt die renommierte Genossenschaft nun einen Vin de France mit 6 % auf den Markt und dekliniert seinen Muscatine Fine Bulles in einer alkoholfreien Version. Dieser strategische Schritt steht im Einklang mit der Vignerons Engagés-Zertifizierung



von Rhonéa und folgt den Verbraucherwünschen nach weniger Alkohol. Doch die Weinqualität darf laut Weinbaudirektor Thierry Sansot nicht darunter leiden. Daher wird auf ein kaltes Destillierverfahren gesetzt, das keinerlei Qualitätseinbußen bedeutet. Eine weitere Neuheit, die auf der ProWein präsentiert wird, ist ein Weißwein, der wie kein anderer ist: ein Blanc de Noir, der aus den roten Trauben Caladoc, Cinsault und Grenache gekeltert wird, wodurch die Aromenvielfalt dieses Weißweins deutlich größer ist und das Zusammenspiel mit Speisen ganz neue Facetten zeigt. Dieser Vin de France namens Paradoxe zeigt Frische und Struktur und ist eine echte Innovation. All diese Neuheiten sowie die überarbeitete Signature-Weinreihe „Rhonéa“ wird präsentiert am Stand

**ProWein Halle 9 / D08**

### Cave La Comtadine

Made in Puyméras

Seit 1930 ist in Puyméras die Genossenschaft Cave La Comtadine beheimatet. Aus den ursprünglich 12 Winzerfamilien sind inzwischen 280 Mitglieder geworden, die über 1.300 Hektar Rebfläche bewirtschaften und deren Anbaugebiet sich über 20 Gemeinden in den beiden Départements Vaucluse und Drôme erstrecken. Stark auf den Bioanbau ausgerichtet, präsentiert die Cave La Comtadine ihre vielfältigen, charaktervollen Weine aus unterschiedlichen Terroirs. Die Weinberge liegen in 300 bis 500 Metern Höhe und profitieren so von der Sonneneinstrahlung und dem frischen Höhenwind. Dies sorgt für unverwechselbare Weine der Appellationen Côtes du Rhône Villages Puyméras (seit 2005 ist die Appellation Puyméras als Côtes du Rhône Villages Communal klassifiziert), Côtes du Rhône Villages, Côtes du Rhône und Ventoux. Der sanfte und natürliche Umgang mit den Reben, die sorgfältige Auswahl der Parzellen und Rebsorten, der begrenzte Einsatz von Schwefel und die kontrollierte Vinifizierung ohne unnötige Zugaben ergeben terroirgeprägte Weine im Einklang mit der Natur. Weitere Informationen über Cave la Comtadine oder der Vertriebsgesellschaft Maison Alméras:

[www.cavelacomtadine.com](http://www.cavelacomtadine.com)

[www.maison-almeras.com](http://www.maison-almeras.com)

### Marrenon

Maison des Vignerons entre Mer et Montagne

Mehr als nur Landschaften, es ist vor allem die DNA von Marrenon, die in ihrem Namen ausgedrückt werden soll. Im Jahr 2024 startet Marrenon aus dem Luberon und Ventoux daher mit einem neuen Corporate Design. Das Logo ist verändert und der neue Claim heißt nun: Marrenon - Maison des Vignerons entre Mer et Montagnes. Das Wort Marrenon leitet sich aus dem Alt-Okzitanischen ab: „Mar“ steht für das Meer und „Mount“ 4 für die Berge, verkörpert durch den Mont Ventoux, den Luberon und die Montagne Sainte Victoire - die drei „Wächter“ über den Weinbergen von Marrenon. Bis Ende 2024 sollen nun alle Weine (Etiketten, Kapseln etc.) sowie die Verpackungen auf das neue CD umgestellt werden. Eine weitere Neuheit in diesem Jahr: Die Weine der Reihe Les Belles Echappées erhielten ein kräftiges Facelift. Bislang bestand diese Weinlinie aus den vier Weinen: Côtes du Rhône, Plan Dieu, Crozes Hermitage (100 % Syrah) und Gigondas. Die Linie erscheint nun in einem neuen Gewand mit einer frischen Ausstattung. Zudem komplettieren nun ein AOC Luberon und ein AOC Ventoux die Range.

**ProWein Halle 9 / D71**







## PARTNER

### Herzberger/LFE Neuheiten aus Frankreichs Weinregionen

Das deutsche Tochterunternehmen der Castel-Gruppe mit Sitz in Saarbrücken baut sein Portfolio für den LEH und FH weiter aus. Im Rahmen des LFE-Portfolios wird es neue, ausdrucksvolle AOP-Weine der korsischen Domaine Petroni (Cave d'Aléria) in drei Farben geben. Hiervon wurde der Blanc Corse AOP bereits mehrfach ausgezeichnet. Eben-

falls vom Decanter ausgezeichnet sind die beiden Champagner von Romain Tribut Champagne Pur Meunier Brut und Champagne Grand Cru Pur Chardonnay. Unter LFE wird die Séries Limitées der Marke Maison Castel um zwei weitere Produktneuheiten ergänzt: Chap. VI Côte-Rôtie aus den Rebsorten Syrah und Viognier, Chap. VII Terrasses du Larzac aus den Rebsorten Syrah, Grenache, Cargignan und Mourvedre. Für den LEH präsentiert Herzberger Produktneuheiten aus Bordeaux, Burgund und Provence. Frankreichs Bordeaux-Marke Nummer eins, Baron de Lestac, wartet mit einer neuen Bio-Linie auf. Diese beinhaltet einen 100% Merlot als Bordeaux Rouge AOC Bio und einen 100% Sauvignon Blanc als Bordeaux Blanc AOC Bio (sh. S. 9). Neu aus der Reihe Maison Castel, ein Crémant de Bourgogne AOC (Chardonnay, Gamay, Pinot Noir), ein Pinot Noir Bourgogne AOC und einen Chardonnay Bourgogne AOC. Auch die gefragte Provence erhält bei Herzberger mit der „Cuvée Sélectionnée“ Côtes de Provence Rosé AOP unter der Marke Aimé Roquesante einen Neuzugang. Die Cuvée aus Cinsault, Grenache und Syrah zeigt große Eleganz und Finesse. Zu finden sind fast alle Neuheiten in Düsseldorf am Castel-Stand.

**ProWein Halle 9 / D51**



# BOUVET LADUBAY

BRUT DE LOIRE  
Maison Fondée en 1851 à Saumur



## TRESOR Saumur Brut 2019



WEINWIRTSCHAFT  
TOP100 2023

Kat. klassische Flaschengärung Frankreich

Bouvet Ladubay

15x Gewinner innerh. der letzten 16 Jahre:  
11x Trésor Saumur Brut Vintage  
4x Excellence Crémant de Loire

2008 1. Trésor Saumur Brut Vintage	2016 1. Excellence Crémant de Loire
2009 1. Trésor Saumur Brut Vintage	2017 1. Excellence Crémant de Loire
2010 2. Trésor Saumur Brut Vintage	2018 1. Trésor Saumur Brut Vintage
2011 1. Trésor Saumur Brut Vintage	2019 1. Trésor Saumur Brut Vintage
2012 1. Trésor Saumur Brut Vintage	2020 1. Trésor Saumur Brut Vintage
2013 1. Trésor Saumur Brut Vintage	2021 1. Excellence Crémant de Loire
2014 1. Trésor Saumur Brut Vintage	2022 1. Trésor Saumur Brut Vintage
2015 1. Excellence Crémant de Loire	2023 1. Trésor Saumur Brut Vintage

[www.bouvet-ladubay.fr](http://www.bouvet-ladubay.fr)



The most awarded sparkling wine house in France outside Champagne



## Weinkontor Freund

Mehr als nur Wein- und Delikatessengroßhandel

Das Familienunternehmen aus Borgholzhausen hat sich seit seiner Gründung, die sich im August 2024 zum 40. Mal jährt, zu einem der wichtigsten Partner für Handel und Gastronomie in Deutschland entwickelt. Dass es dabei nicht nur um den Vertrieb von Wein aus aller Welt geht, zeigte Weinkontor Freund in den letzten Jahren mit einer besonderen Aktion für Mitarbeiter. Um ihnen den Weinbau und die Arbeit hinter jeder einzelnen Flasche Wein näher zu bringen, tauschen sie in regelmäßigen Abständen Tatstatur gegen Gartenschere. Für den hauseigenen und einzigen Borgholzhausener Weißwein wurden 2020 Weinberge mit 300 Rebstöcken im Umfeld des Firmensitzes gepflanzt. Aus den Piwi-Rebsorten Rhino und Solaris konnten nach der ersten Ernte im Jahr 2022 10 Liter erzeugt werden, eine Cuvée aus beiden Rebsorten. Hieraus wurden ca. 50 0,2l Flaschen unter dem Namen „Kleines Gewächs“ für Mitarbeiter und Familie abgefüllt. Die zweite Mitarbeiter-Lese fand am 15. September 2023 statt. Aus 65 kg Trauben wurden 45 Liter Most erzielt, mit einem Oechsle-Gehalt von etwa 90°. „Kleines Gewächs“ 2023 wird zur diesjährigen ProWein abgefüllt sein – allerdings nur einem Inner Circle zur Verfügung stehen.

<https://www.weinkontor-freund.de/freund/unternehmen>

## Vinergie

Innovative Genossen

Als Vertriebsbüro in Düsseldorf vertritt Vinergie hierzulande seit fast 30 Jahren die Interessen erfolgreicher französischer Genossenschaften aus der Bourgogne, dem Rhônetal, der Provence und dem Sud-Ouest. Vinergie arbeitet dabei nicht als Agentur, sondern als verlängerter Arm der Produzenten. Einige hiervon sind gleichzeitig Gesellschafter und Partner der Vinergie GmbH. So präsentiert Vinergie aus den wichtigsten Weinbauregionen ein vielfältiges Angebot mit mehrfach ausgezeichneten Weinen. Wie die Jahre davor, waren die Partner auch bei der Genossenschaftsverkostung französischer Weine in der Weinwirtschaft 15/2023 wieder sehr erfolgreich und stellten den besten Rotwein (93 Punkte für den 2020 Nuits-Saint-Georges 1er Cru Aux Vignerons de Nuiton-Beaunoy), den besten Weißwein (91 Punkte für den 2020 Saint-Véran Les Cras von den Vignerons des Terres Secrètes) und den besten Rosé (88 Punkte für den 2020 IGP Méditerranée Brise Marine von Estandon). Zusammen mit Plaimont aus dem Südwesten, Marrenon und Cave de Cairanne aus dem Rhônetal sowie La Chablisienne, der Compagnie de Bourgogne und den Vignerons Associés des Monts de Bourgogne aus dem Burgund wird am Stand von Vinergie Bewährtes und Neues präsentiert. Das Vinergieteam und die wichtigsten Ansprechpartner aus Frankreich erwarten ihre Interessenten auf der



**ProWein Halle 9 / D71**

## ZETER - Die Weinagentur Highlights für den Fachhandel

Auf der diesjährigen ProWein präsentieren die Neustädter Fachhandelsspezialisten auf einer 150 m<sup>2</sup> großen Standfläche ausgesuchte Weingüter, davon vier Partner aus Frankreich. Allen voran Sieur d'Arques mit ihrer erfolgreichen Crémant-Linie Grande Cuvée 1531. Hierzu gehören der Crémant Grande Cuvée Brut, der Rosé und Réserve Brut. Neu ist in diesem Jahr die Grande Cuvée 1531 Blanquette de Limoux, die zu 100 % aus der traditionellen Rebsorte Mauzac hergestellt wird. Neu ist auch der Crémant Blason Rouge Rosé. Im Stillwein-Bereich produziert Sieur d'Arques Weinlinien wie z.B. die Pure Velvet-Linie. In 2024 wird hier der Pure Velvet Blanc aus Colombard und Gewurztraminer eingeführt. Die Arqu'ange-Weinreihe bekommt zu dem Grenache Rosé eine weiße Cuvée aus Viognier & Chardonnay und eine weitere rote Cuvée aus Pinot Noir dazu. Ebenfalls am Zeter-Stand

präsentiert aus dem Rhônetal die Domaine Pierre Amadiou ihre Weine von den 137 Hektar unterhalb der Dentelles de Montmirail. In diesem Jahr erhält das Weingut seine AB-Zertifizierung (Agriculture Biologique). Auf der ProWein präsentiert Henri-Claude Amadiou den neuen Jahrgang der Vorzeige-Cuvée Gigondas „Le Pas de l'Aigle“ ebenso wie den Cairanne, einen jungen Cru. Als Premiere wird es neu den weißen! Gigondas Romane Machotte Blanc 2023 geben.

Auch die Domaine Gayda aus dem Languedoc freut sich, am Zeter-Stand aufzuwarten. Hier lohnt es sich, die Gayda-Sphère Viognier, En Passant Rouge und Le Petite Villa zu verkosten. Als vierter Frankreich-Partner ist aus dem Roussillon die Domaine Lafage am Start. Alle weiteren Produzenten, die von Zeter in Deutschland vertreten werden, stellen an eigenen Ständen in den Frankreich-Hallen aus.

**ProWein Halle 4 / C50**





# Come & Taste

## Frankreich-Pavillons in den Hallen 5 - 7.0 - 10

Über **375** Aussteller und so viele Gründe  
für einen Besuch auf dem Pavillon France!

### Halle 10

**ALLE GROßEN WEINBAUREGIONEN  
&  
DIE FREIE VERKOSTUNGSZONE  
LE SHOWROOM #BONJOURPWEIN  
10G91**

Die TOP 100 aus ALLEN französischen Produkten der  
Messe, ausgezeichnet von einer internationalen Jury

**NEW**

**DIE MASTERCLASS AREA  
LE FORUM #BONJOURPWEIN  
10D70**

Spannendes und vielfältiges Masterclass-Programm

**NEW**

**GRANDS CRUS-TASTING JAHRGANG 2021  
10G01**

Montag, 11. März von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Hundert Châteaux präsentieren den letzten Jahrgang  
(Anmeldung nicht erforderlich)

### Halle 5 **PROSPIRITS**

Das klassische französische  
Spirituosen-Angebot,  
ergänzt durch die neuen Trends:  
Cognac, Rum, Liköre und mehr...

### Halle 7.0 D18 **CRAFT DRINKS Same But Different**

An der Tasting Bar im  
"Same But Different"-Bereich finden  
Sie eine Auswahl authentischer  
französischer Craft Drinks.

[www.bonjourpwein.com](http://www.bonjourpwein.com)



@lshat - stock.adobe.com

# Den Geschmack getroffen

Einige französische Weinunternehmer wissen, was Erfolge ausmacht und Verbraucher lieben. Dennoch hat jeder seine eigene Vision und Botschaft. Zusammen genommen ergibt dies ein abwechslungsreiches und aktuelles Bild des französischen Weinangebots.

**D**en Anfang machen – sozusagen als Aperitif – die Champagner. Champagne Gosset feiert in diesem Jahr sein 440. Jubiläum. 1584 in Ay gegründet, ist es das überhaupt älteste Champagnerhaus. 1993 wurde es von der Gruppe Renaud-Cointreau übernommen, die Béatrice Cointreau mit dessen Leitung betraute. Nur zwei Jahre später kreierte sie mit dem damaligen Chef de Cave Jean-Pierre Mareigner die Prestige-Cuvée Célèbris, die Gosset unter die Spitzenhäuser der Champagne einreihete – seit 2007 unter der Leitung ihres Bruders Jean-Pierre Cointreau. Das Wachstum von Gosset erforderte einen Umzug. 2009 ergab sich die Gelegenheit, Gelände und Gebäude einer Champagnerfirma in Epernay zu übernehmen. Hinter der alten Fassade verbirgt

sich ein hochmoderner Vinifikationskeller. Darunter verfügt man über 1,7 Kilometer an Kellergalerien. „Unser Ziel ist es, den Stil und Geschmack des Hauses zu erhalten, unsere Identität“, betont Gabrielle Malagu, seit Ende 2022 neben Odilon de Varine Chef de Caves. „Wir machen also weiter wie bisher und lassen keinen biologischen Säureabbau zu. Wir haben eine Traubenbasis, die praktisch von Jahr zu Jahr unverändert bleibt, über Generationen hinweg.“ Gosset bezieht seine Trauben von 140 Hektar Rebfläche und verwendet viel Chardonnay. Außerdem wird auf eine lange Reife auf den Hefen Wert gelegt. „Unsere Cuvée Grande Réserve bleibt der Bestseller auf dem deutschen Markt“, erklärt Marketingchef Thibaut Le Mailloux, „aber man kennt uns ebenso als Spezialisten des Champagne Rosé.“ Bereits der Grand Rosé Brut vereint Eleganz und stimu-



Domaine Pommery  
in Reims





lierende Mineralität. 12 Ans de Cave a minima Rosé beweist Gossets große Kompetenz in langer Kellerreifung. Diese stellt auch Célébris Vintage 2008 Rosé brut mit faszinierender Komplexität und salzigem Finale unter Beweis. Célébris Vintage 2012, die neue hervorragende weiße Version, wird auf der ProWein vorgestellt.

Bei Vranken Pommery begeht man in diesem Jahr einen ganz besonderen Jahrestag: Vor genau 150 Jahren, also 1874, forderte Madame Louise Pommery ihre Kellermeister auf, einen im Stil deutlich trockeneren Champagne als bis dahin üblich zu kreieren. Den ersten Brut der Geschichte. Er verhalf Pommery zu internationalem Erfolg. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, beschloss man mit dem Jahrgang 2016

keine Millésimes herauszubringen, sondern die besten Chardonnays für die Cuvée 150, einen Blanc de Blancs, zu reservieren. Chef de Cave Clément Pierlot und seine Mitarbeiter durchforschten die Archive des Hauses, um herauszufinden, welche Lagen und Dörfer Madame Pommery damals bevorzugt hatte. Natürlich fiel die erste Wahl auf den Clos Pompadour, der sich über dem Hang hinter den bunten Gebäuden der Domaine Pommery erstreckt. Weitere Trauben kamen aus Dörfern der Montagne de Reims, aus Dizy im Marne-Tal sowie aus den Grands Crus von Chouilly, Cramant, Avize und Oger, wobei jede Herkunft ihre markanten Charakteristiken zur



## EINE HOMMAGE AN MADAME POMMERY ERFINDERIN DES BRUT CHAMPAGNERS – 1874

BLANC DE BLANCS



CHAMPAGNE  
**POMMERY**  
A REIMS-FRANCE



Cuvée beitrug. Mit 24 Prozent von Reserveweinen aus Cramant und Avize wurde sie in eine weiße Flasche abgefüllt. Nach sechs Jahren Reife auf den Hefen in den historischen Kellern entschied man sich zu einer Extra-Brut-Dosage von 5g. Ein herausragender Champagner von enormer Finesse und Komplexität mit großartiger Spannung, Mineralität und imposanten Finale. Bestseller in Deutschland sind Pommery Brut Royal und Brut Rosé. In Hotellerie und Gastronomie bevorzugt man die Kollektion Apanage, ob Brut, Rosé oder Blanc de Blancs. Das Nonplusultra von Pommery bleibt die Cuvée Louise, von der gerade Jahrgang 2006 nach über 15 Jahren Flaschenreife erscheint, eine der besten Prestige Cuvées der Champagne.



## DIE CRÉMANTS FEIERN REKORDE

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte haben die acht Crémant-Appellationen Frankreichs 2022 mehr als 100 Millionen Flaschen abgesetzt. Davon stellte der Crémant de Loire 23 Millionen, von denen 61 Prozent exportiert wurden. In Deutschland ist das Haus Bouvet Ladubay mit Schaumweinen von der Loire führend. 1851 von Etienne Bouvet und seiner Frau Célestine Ladubay gegründet, wurde es 1932 von der Familie Monmousseau erworben. Patrice Monmousseau übernahm die Leitung im Jahr 1972. Obwohl das Unternehmen ab 1974 dreimal den Besitzer wechselte, bestimmt er ununterbrochen bis heute den Kurs. 2015 konnte er es mit Tochter Juliette und der Unterstützung einer Gruppe von Investoren zurückkaufen. Unter ihm erlebte Bouvet einen sensationellen Aufstieg, sowohl was Qualität



Patrice Monmousseau und Tochter Juliette

wie Erfolg betrifft. 1992 eröffnete er im früheren E-Werk der Kellerei ein Centre d'Art Contemporain und verlieh dem Petit Théâtre Etienne Bouvets neues Leben. Denn Patrice versteht sich nicht nur auf die Kunst des Schaumweins, sondern auch auf Kunst in allen anderen Bereichen, womit er Bouvet Ladubay ein exquisites Image verlieh. In Deutschland sind die Bestseller Bouvet Excellence Crémant de Loire Brut aus Chenin und Chardonnay und der Rosé Brut aus Cabernet Franc, beide ansprechend, fruchtig und sehr ausgewogen. „Unsere Lieblingsappellation ist Saumur Brut“, bekennt Juliette Monmousseau. Wie der komplexe Bouvet Trésor Saumur AOP Brut 2019, vorwiegend Chenin Blanc mit etwas Chardonnay in Eichenfässern gereift, der mit weißen Früchten, eleganter Würze, Briochenote und schöner Frische überzeugt. Ihm steht der Trésor Rosé in nichts nach. Ein Sonderfall ist Ogmius. Dessen erste Cuvée

entstand 2007 zum 100. Todestag von Etienne Bouvet, die zweite 2015 zum Rückkauf. Als man 2019 einen hervorragenden Jahrgang von Cabernet Franc einbrachte, wurde der Bouvet Ogmius Saumur AOP Rosé Extra Brut 2019 kreiert. Im Barrique vinifiziert und 30 Monate auf den Hefen ausgebaut, nur in Magnums abgefüllt, gelang ein herausragender Saumur mit feinsten Perlage, intensiven Beerensaromen, feinen Gewürznoten, wunderschöner Eleganz und Länge. Übrigens füllt Bouvet unter dem Namen Les Pepites auch ausgesuchte Rotweine von Partner-Domains ab, z.B. in den Appellationen Saumur-Champigny und Chinon.

Bei Limoux erzeugten die Benediktiner der Abtei Saint-Hilaire im Jahr 1531 den ersten Schaumwein der Welt. Die auf Mauzac basierende Blanquette de Limoux wurde 1938 zur ersten AOC des Languedoc. Einige ihrer Winzer schlossen sich 1946 zu einer Genossenschaft zusammen, die in den 1990er Jahren zu Sieur d'Arques wurde. Mit 182 Mitgliedern und 1.506 Hektar Rebfläche ist die Kellerei heute der größte Weinerzeuger von Limoux. Crémant de Limoux, der zur Hälfte auf Chardonnay basieren muss, erhielt 1990 seine Anerkennung zur AOC. In Deutschland ist Sieur d'Arques mit der Grande Cuvée 1531 Blanc Brut Marktführer. Mit weißen Blüten, Birnen, Pfirsichen, feinen Röstnoten zeigt sie sich angenehm frisch und ausgewogen. Inzwischen wird die Grande Cuvée 1531 in fünf weiteren Variationen dekliniert: der fruchtbetonten, harmonischen Blanquette de Limoux und vier Crémants. Brut Organic kommt herrlich lebendig und erfrischend daher. Der Rosé überzeugt mit frischen roten Früchten, feiner Säure, leicht salzigem Finale, der Demi-Sec mit ausbalancierter







@Sieur d'Arques

Drei Versionen der Grande Cuvée 1531

Süße. Die lange gereifte Réserve 2019 von Höhenlagen hat eine reizvolle Vielfalt mit eleganten Röstnoten entwickelt.

Das Elsass besitzt mit fast 3.700 Hektar die größte Rebfläche für Crémant. Folglich ist es mit 37,6 Millionen Flaschen der größte Crémant-Erzeuger. Davon gehen 23 Prozent in den Export. Wolfberger in Eguisheim, eine 1902 gegründete Genossenschaft mit 450 Mit-



gliedern, ist der führende Erzeuger von Crémant d'Alsace. Die Hauptsorte dafür ist Pinot Blanc, der sortenrein den Bestseller in Deutschland ergibt, einen floralen, am Gaumen frischen, fruchtigen, angenehm zu trinkenden Crémant. Sein Rosé-Pendant wird – wie es den Regeln der Appellation entspricht – ausschließlich aus Pinot Noir gekeltert. Er wird von intensiven Aromen kleinerer roter Früchte geprägt. Was 2022 angeht, kehrt der Riesling reife gelbe Früchte hervor, bei trockenem, frischem Geschmack. Der Pinot Blanc riecht nach Mirabellen und Pfirsichen, besitzt feine Cremigkeit und gute Länge. Der Gewurztraminer zeigt sich mit Jasminblüten und Lychees typisch aromatisch mit begleitender Süße und guter Länge.

Jean-Claude Boisset begann ab 1961 im Alter von 18 Jahren sein Imperium zu konstruieren, zunächst in seiner Heimat, der Bourgogne. Zu Beginn der 1990er übernahm er das auf Crémants de Bourgogne spezialisierte Haus Louis Bouillot in Nuits-



@Louis Bouillot

Wintergarten von Louis Bouillot mit Les Grands Terroirs Chenôvre

Saint-Georges. Heute gehören dazu 170 Hektar Rebparzellen. Önologe Frédéric Brand hat drei Grands Terroirs für die besten Qualitäten identifiziert. Chenôvre bei Beaune ist zu 100 Prozent Chardonnay, 30 Prozent werden 8 Monate im Fass vinifiziert, der Ausbau auf den Hefen dauert mehr als 4 Jahre. Extra-Brut Jahrgang 2017 ist ein großartiger Crémant mit feinsten Würz- und Toastnoten, mineralisch und enorm lang. Im Jura übernahm Boisset 2015 die bekannte Domaine



"VON DEN  
GENUSSWEINEN  
ZU TRAUMWEINEN"

*Jean-Claude Mas*

Besuchen Sie uns auf der  
PROWEIN  
Halle 10 / A20





@Les Vignobles Foncalieu

Weinberg im Languedoc

Maire & Fils in Arbois mit 218 Hektar Weinbergen. Was Crémant du Jura angeht, ist Tissot Maire Millésime 2016 Brut das Aushängeschild, 100 Prozent Chardonnay, Ausbau 36 Monate. Reifes Kernobst, Noten von Brioche und Nüssen, dezent mineralisch. Inzwischen gehören 27 Häuser und Weingüter zu Boisset Familie des Grands Vins. Wie J. Moreau & Fils Chablis Réserve de Montagu 2021 mit gelben Früchten im Bouquet, Volumen, Konzentration und Frische am Gaumen. Oder Domaine de la Bressande Rully 2020, in der Nase Birne, Zitrone, Nüsse und Butter, am Gaumen ausgewogen und ansprechend. Im Süden ist Boisset mit dem angesehenen Haus Gabriel Meffre aktiv. Terra 1936 Côtes du Rhône 2022, ein Weißwein aus Grenache und Viognier vereint Aprikosen und Pflirsche mit cremigem Ansatz und angenehmer Frische. Die rote Version aus Grenache und Syrah 2021 besitzt intensive rote Früchte, dezente Tannine, Noten von Pfeffer und Lakritz. In Sète war Fortant Pionier der sortenreinen Weine, die noch immer seine Stärke sind wie der Viognier Terroir d'altitude Pays d'Oc IGP 2022 mit sehr intensiver exotischer Frucht beweist.

### DER SÜDEN ZEIGT SEINE STÄRKEN

Vielfalt ist Trumpf in dem Anbaugebiet zwischen Cevennen und Pyrenäen. So verfügt die Indication Géographique Protégée Pays d'Oc über 58 Rebsorten. Jeder erdenkliche Stil von Schaumwein bis zu verstärktem Wein wird produziert. Mit ihren 801 Mitgliedern sind die Vignobles Foncalieu ein Schwergewicht im Languedoc. „Unsere Terroirs und ihre Biodiversität zu schützen, ist eine große Herausforderung und unsere Praktiken zu ändern eine Priorität“, erläutert Gabriel Ruetsch, der verantwortliche Agronom, das Engagement für Nachhaltigkeit. Unter der Vielzahl an Weinen stellt Foncalieu auf dem deutschen Markt die Reihe Le Versant mit ihren sortenreinen Weinen der Pays d'Oc IGP voran. Schon der Chardonnay 2022 illustriert bestens die Vorgehensweise. Zu einem Fünftel im Barrique vinifiziert, was ihm intensive

Toast- und Gewürznoten verleiht, vereint er die reife und exotische Frucht des Südens mit einem Touch von Burgund. Der Grenache Rosé 2023 kommt mit attraktivem Blütenetikett daher. Er bleibt vor der Gärung gekühlt eine knappe Woche auf den Schalen und wird mit aufgerührten Feinhefen drei Monate ausgebaut. So erhält er intensive Beerenaromen sowie Zitrusnoten und bewahrt mundwässernde Frische. Der Syrah 2022 mit vier Wochen Maischestandzeit kehrt intensive Frucht und natürliche Würze hervor mit seidiger Rundheit und angenehmer Frische. Der zwölf Monate in Holz ausgebaute Corbières 2020 vom eigenen Vorzeigegut Château Haut Gléon ist ein sehr überzeugender, harmonischer Repräsentant seiner Appellation.



Nach der Kreation des Pays d'Oc IGP 1987 kam 1990 einer Gruppe von Winzern die Idee, Weine der besten Rebsorten von den besten Terroirs des Languedoc miteinander in einer Blindverkostung zu assemblieren. So entstand La Cuvée Mythique. Die Cuvée 2021 mit dunkler saftiger Frucht, feiner Würze und schöner Rundheit ist unverändert attraktiv. Bis heute ein Erfolgsrezept. Mehr noch, der ersten Cuvée folgten weitere. Die Einführung der AOP Languedoc 2007 machte es möglich, Weine aus allen Appellationen des Languedoc-Roussillon miteinander zu verschneiden. Önologin Marie Julian erhielt die Aufgabe Mythique Languedoc in den drei Farben zu komponieren. 2022 wirkt der Rouge fruchtig, feinwürzig und ausgewogen, der Rosé saftig, rotbeerig und mineralisch, der Blanc frisch, fruchtig und seidig. Dies inspirierte dazu, auch die Cuvée Mythique in Blanc und Rosé zu deklinieren, jeweils mit einem kleinen, in Fässern ausgebauten Teil.



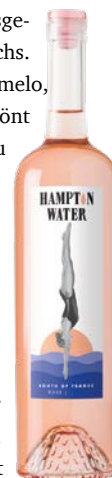
Die erste mit gelben und kandierten Zitrusfrüchten, feinen Röstnoten und guter Länge, die zweite mit süßer Würze, Pflirschen und viel Charme. Längst im Hause Cordier hat Mythique eine neue Reihe erhalten: drei Charaktere des Languedoc 2022. Treffend ausgewählt, den saftig-würzigen Minervois Caractère de Garrigue, den kräftig-kernigen Corbières Caractère d'Altitude und den kräuterig-frischen Fitou Caractère Marin.

Auf Domaine Cigalus bei Narbonne begann Gérard Bertrand 2002 mit der Biodynamie. Inzwischen werden alle seine 16 Weingüter im Languedoc biodynamisch bearbeitet. Aber er fördert auch andere Winzer bei der Umstellung auf biologischen Anbau. Sein Angebot, das Handelshaus und eigene Weingüter umfasst, ist enorm.



Gérard Bertrand

In Deutschland gibt es eine besondere Nachfrage für seine Roséweine. Bestseller ist Gris Blanc aus Grenache. Sehr blasses, „graues“ Rosa, kleine rote Früchte, sehr frisch und süffig. Côte des Roses basiert auf Grenache, Syrah und Cinsault von verschiedenen Terroirs. Sehr blasser Rosenton, floral mit Beerenaromen, am Gaumen intensiv, anregend und lang. Hampton Water, gemeinsam von Jon Bon Jovi, seinem Sohn und Gérard Bertrand kreierter Rosé, zelebriert das Lebensgefühl der Hamptons und Südfrankreichs. Helles Lachsrosa, rote Früchte und Pomelo, mundwässernd und mineralisch. Gekrönt wird das Rosé-Angebot vom Clos du Temple, einem biodynamischen Weingut auf 240 Metern Höhe in Cabrières mit einem speziellen wasserreichen Terroir von Schiefer und Kalk. Ein Rosé Haute-Couture, sehr elegant, vielschichtig mit großem Potenzial. Auf Cigalus ließ Bertrand Chardonnay, Viognier und Sauvignon in höherer Pflanzdichte für einen großen Weißén anpflanzen. Süße Holzwürze verbindet





V I N D E P R O V E N C E



GREAT ROSÉ  GREAT PLACES

sich mit exotischen Früchten, seidig-cremig im Mund mit reizvoller Frische und Ausdauer. Cigalus Rouge 2021 aus sieben Rebsorten komponiert und in neuen Barriques ausgebaut, vereint intensive Frucht mit eleganter Würze, Opulenz und samtigen Tanninen. Domaine de Villemajou Corbières Boutenac mit uralten Carignan-Reben ist sehr komplex und voll mit exzellenter Tanninstruktur und altert über Jahrzehnte. Die vier letzten Weine sind Demeter zertifiziert. Orange Gold aus in ganzen Trauben vinifizierten weißen Sorten ist Gérard Bertrands spannende und stimulierende Interpretation eines Orange Weins.



@ olivier lebaron photographies

Domaine Ferrandière, eine ehemalige Lagune, gehört zu den Domaines Paul Mas,

Les Domaines Paul Mas, 2000 von Sohn Jean-Claude gegründet, umfassen heute 17 Weingüter im Languedoc-Roussillon mit 940 Hektar Rebfläche. Sie liefern ein Drittel der Produktion von 25 Millionen Flaschen, der andere Teil stammt von Partner-Winzern. Von Anfang an war Jean-Claude Mas überzeugt, dass entgegen der allgemeinen Meinung die Region Terroirs für die Produktion exzellenter Weißweine besäße. Dies stellt er ständig unter Beweis. So mit Arrogant Frog Sauvignon Blanc Pays d'Oc IGP mit intensiven Aromen von Zitronen und Limetten, kräuterig und frisch. Ein besonderer Coup gelang ihm mit der Assemblage von Chardonnay aus den Barriques und Viognier aus den Vignes de Nicole. Die Verbindung von Röst- und Würznoten mit reifen gelben Früchten kam sofort an. In Malras gibt er dem vollfruchtigen d'A Astruc Viognier ebenfalls einen Touch neue Eiche mit. Der reine Chardonnay des beeindruckenden



Château Martinolles Limoux 2021 verbrachte neun Monate in Eichenfässern. Die Réserve Blanc des Bioguts Mas des Tannes sowie Le Grand Vin Blanc der Domaine Ferrandière erhielten durch 4 Monate Barriques zur südlichen Frucht leichten Burgundercharakter. Die Hälfte der Produktion ist Weißwein. Aber die Roten stehen ihnen nicht nach, wie der saftige, zugängliche Arrogant Frog Cabernet Sauvignon-Merlot beweist. Sehr gelungen sind Château Paul Mas Clos des Mures aus Syrah mit etwas Grenache und La Forge Estate Cabernet Sauvignon mit feindosiertem Fassausbau.

Jérôme Joseph begann 1995 in Carcassonne, Weine zu exportieren, bevor er die Führung mehrerer Weingüter übernahm. Damals lernte er den Önologen Laurent Calmel kennen. Gemeinsam beschlossen sie, das Potenzial der Region für eigene Weinkreationen zu nutzen. 2015 erwarben sie die Domaine La Madone bei Carcassonne, die sie auf Bioanbau umstellten, als Firmensitz. Le Penchant Blanc, eine Roussanne, stammt vom eigenen Gut. Er vereint intensive gelbe Frucht mit reizvoller Frische. In der kreativen Reihe Amstramgram erscheint der komplexe, cremige und originelle Rosé Cérés. Die Reihe Villa Blanche symbolisiert heiteren mediterranen Lebensstil, den der Grenache Rosé mit frischer, knackiger Frucht bestens verkörpert. Der Chardonnay stellt eine gelungene Assemblage zwischen Frucht und feiner Barriquewürze dar. Auch der Syrah verleiht etwas Holzausbau zur reizvollen Beerenfrucht würzige Noten. Intensive Aromen von Cassis, Brombeeren, aber auch Lakritz und Minze prägen den saftigen Marselan. Alle Weine bislang Jahrgang 2022. Les Terroirs bieten eine Kollektion von sechs roten, im Tank ausgebauten Bioweinen. Corbières L'Aventure 2021 spiegelt mit roter Frucht, Kräutern und anregender Frische den leichteren Jahrgang wi-



Carmel & Josephs Domaine La Madone

der. Faugères Le Gaillard 2020 kommt mit schöner Reife und viel Garrigue sehr samtig daher. Der Vieux Carignan 2022, 1895 gepflanzt!, brilliert mit roten Früchten, Feigen, Kräutern, schöner Fülle und salzigem Finale. Für die Reihe Les Crus ist der in Barriques ausgebauten Terrasses du Larzac L'Art du Vers mit schwarzer Beerenfrucht, feiner Würze und eleganten Tanninen ein attraktives Beispiel.

Rolf und Renate Freund, Besitzer der bekannten Importfirma Weinkontor Freund, verliebten sich in die Domaine La Grange, 20 Minuten von Pézenas entfernt, und erwarben sie 2007. Über Jahre entwickelten sie das Weingut, schützten die Vielfalt an Flora und Fauna, errichteten eine moderne Kellerei, stellten auf Bioanbau um und übernahmen den biodynamischen Nachbarn, den sie Terre



Rolf und Renate Freund auf Domaine La Grange

de Tramontane nannten. Heute ist La Grange ein florierender Betrieb mit einem klar strukturierten Angebot. Classique bezeichnet drei süffige Einstiegsweine. Unter Terroir werden drei weiße und vier rote, dem jeweiligen Terroir optimal angepasste Rebsorten angeboten. Tradition stellt sechs Cuvées vor: zwei Weiße, einen Rosé und drei Rote, während Castalides die drei, in Barriques ausgebauten Spitzenweine präsentiert. Bestseller auf dem deutschen Markt sind vor allem drei Traditionsweine. Allen voran Prat Bibal AOP Languedoc 2021 aus Grenache, Syrah und Mourvèdre mit intensiver Frucht, guter Frische, rund und harmonisch. Die den Vorgängern gewidmete Sélection Sabatier AOP Languedoc 2021 bezieht ihre natürliche Würze



und balsamische Frucht aus dem Zusammenspiel von Carignan und Syrah. Sehr beliebt ist auch Pabiro Blanc Côtes de Thongues IGP 2022 aus Chardonnay und Sauvignon mit gelben und Zitrusfrüchten, feinen Röstnoten, cremig und anregend. Wer konzentrierte und komplexere Rote mag, greift zur Castalides Réserve AOP Coteaux du Languedoc 2020 mit viel Körper und großer Länge.

## ATLANTISCHE PRÄGUNG

Plaimont hat sich zum Marktführer der Weine des Südwestens entwickelt. Sein Erfolg gründet sich auf traditionelle Rebsorten der Gascogne, mit denen man sich deutlich absetzt. Damit prägte man entscheidend die Côtes de Gascogne IGP, weiterhin die Hauptproduktion. Immer innovativ stellt Plaimont Du Neuf en Gascogne vor, einen früh gelesenen Colombard mit Zitrusaromen und süß-säuerlicher Frische mit nur 9 %vol. Auch Elia Liberty, eine neue Cuvée aus Colombard und Sauvignon mit sehr frischer Aromatik ist ein ähnliches Leichtgewicht. Saint-Mont Vignes Retrouvées kann als eine schon legendäre weiße Cuvée aus Gros Manseng, Petit Courbu und Arrufiac gelten. Nun hat man mit Yura auch eine Cave aus dem Jurançon im Angebot. Capèu, ein superdunkler AOP Saint-Mont 2020, kommt von Terroirs mit fahlgelbem Sand, wo die Trauben früh reifen, viel Frucht, Fülle und Frische mitbringen. L'Enfant Roi, ein AOC Madiran 2020 im Bioanbau, begeistert mit reifer roter Frucht, schönem Volumen, eingehüllten Tanninen und reizvoller Spannung.

Plaimont-Weinberge  
in der Nähe von Sabazan



Baron Philippe de Rothschild konzipierte 1930 den Mouton Cadet, um einen guten Bordeaux jedermann zugänglich zu machen. Dessen 90. Jahrgang 2020 macht dem Baron alle Ehre. Inzwischen steht klare Frucht im Vordergrund mit dezenter Würze, elegantem rundem Körper und langem angenehmem Finale. Der einstige singuläre Bordeaux Rouge hat inzwischen reichlich Gesellschaft bekommen. Unter seinem Namen erscheint fast jede Bordelaiser Appellation. Sehr modern zeigt sich der Vin Bio 2022 mit intensiver dunkler Frucht und großem Volumen aus 75 Prozent Malbec und 25 Prozent Cabernet Franc. Ebenfalls Bio sind der sortenreine Sauvignon Blanc Mouton Cadet x Nathan 2022, inspiriert vom Urenkel, sehr zitrusfruchtig und erfrischend, sowie Mouton Cadet x Mathilde, der Urenkelin, ein blasser Rosé aus Merlot mit viel Him- und Johannisbeeren, Pomelo und säuerlicher Frische.

Bei den Vignerons d'Uni-Médoc, mit 1.000 Hektar Reben und 140 Mitgliedern die größte Winzergenossenschaft der Halbinsel, geht es trotz weitgefächertem Angebot hauptsächlich um Rotwein. Doch längst nicht nur um das klassische Profil des Barrique-Weins. So bietet man einen Wein ohne Sulfite an, aber auch den im Tank ausgebauten Simply Médoc 2020 aus 70 Prozent Merlot und 30 Cabernet Sauvignon mit klarer dunkler Frucht, natürlicher Würze, pur, ausgewogen, angenehm. Bestseller in Deutschland ist der samtige Cru Bourgeois Château Clement Saint-Jacques AOP Médoc 2020, der seit 1996 direkt von der Cave bewirtschaftet wird. Mit 9 bis 12 Monate dauerndem Barrique-Ausbau bestimmen Röst- und Würznoten Bouquet und Geschmack, ergänzt durch eingelegte rote und schwarze Früchte. Auch der Cru Bourgeois Château Ladignac – wie alle folgenden Weine 2018 – wird von der Cave gemanagt. Bereits leicht gereift, zeigt er sich elegant mit feinen Tanninen. Château Grand Moulin AOC Haut-Médoc, zu vier Fünfteln aus Merlot und 10 Monate im Fass gereift, beeindruckt mit reifen roten Früchten, Röst- und Würzaromen, viel Finesse und Länge. Hinter Esprit d'Estuaire



Barriquekeller von Uni-Médoc

verbirgt sich eine Assemblage von vier Terroirs und Ausbau in neuen Barriques. Sehr intensiv, reif, würzig, rund, voll und modern. Le Grand Art AOP Médoc ist seit 1985 das Aushängeschild von Uni-Médoc und hat mit reifer Frucht, Samtigkeit, Konzentration, eingehüllten Tanninen und viel Potenzial seine Liebhaber im In- und Ausland.

Die Gruppe Bordeaux Families vereint 300 Weinbauern mit 5.000 Hektar Reben zwischen der Garonne und Dordogne. Bereits 1995 kreierten sie die Marke Louis Vallon für die Crémants de Bordeaux. Während andere Segmente in Bordeaux leiden, erfreut sich Crémant steigender Nachfrage. Unter Generaldirektor Philippe Cazaux hat Bordeaux Families in Sauveterre-de-Guyenne in eine neue Crémant-Kellerei investiert, die modernste Technik mit einem jährlichen Potenzial von fast 4 Millionen Flaschen verbindet. Die gut gemachte Basislinie von Crémant Blanc und Rosé Brut und Demi-Sec wurde jetzt durch den floralen und herrlich lebendigen Brut Bio aus Merlot und Cabernet Franc ergänzt. An der Spitze stehen die 36 Monate auf den Hefen ausgebauten Légende de Louis Vallon Blanc und Rosé. Inzwischen wurde eine spannende Mittelstufe mit Louis Vallon Blanc de Noir und Brut Nature geschaffen. Der erste mit intensiver Frucht, Briochenote und dezenter Süße, der zweite ganz auf der Frische mit Zitrusaromen und mundwässerndem Finale.

## FAZIT

Die Vielfalt des Weinangebots aus Frankreich ist absolut faszinierend, bietet es doch für jeden Anlass und jedes Gericht den passenden Begleiter. Dabei bleibt außerdem die Wahl zwischen unkomplizierten Einstiegsweinen, ausgewogenen Herkunftsn mit bestem Preis-Qualitäts-Verhältnis sowie Spitzengewächsen, die einen Augenblick zum unvergesslichen Erlebnis machen können.

André Dominé





@Domaine Clavel

# Blick in die Zukunft

Die Probleme in der Weinwirtschaft häufen sich. Klimawandel und verändertes Kaufverhalten sorgen in ganzen Weinregionen für sinkende Produktion und einbrechenden Absatz. Zugleich wird Nachhaltigkeit im Weinbau verlangt. Wie begegnet die junge Generation diesen Herausforderungen?

**W**er im Weinberg arbeitet, ist hautnah mit dem Klimawandel konfrontiert. Wer eigene Weine verkaufen muss, erlebt und erleidet verändertes Kaufverhalten. Doch jede Winzerin, jeder Winzer erfährt die Herausforderungen auf eine persönliche Weise. Denn jede oder jeder befindet sich in einer ganz anderen individuellen Situation. Ein Besuch bei zehn jungen Winzerinnen und Winzern an der Rhône, im Languedoc-Roussillon und im Bordelais - drei großen Anbaugebieten, die heute besonders stark von der Krise betroffen sind - veranschaulicht, wie die junge Generation mit den aktuellen Problemen umgeht. Dabei gibt der 27 Jahre alte Jean-Etienne Alary aus Cairanne ein Faktum zu bedenken, dass der jungen Generation Mut macht: „Der Weinstock ist eine der Pflanzen auf der Welt, die am widerstandsfähigsten gegen alle klimatischen Gefahren sind.“

## FRAUEN IM WEINBERG

Nicht weit von Nyons im südlichen Teil der Rhône bewirtschaftete die Familie Tailleux 14 Hektar Weinberge, deren Lese sie bei der örtlichen Cave Coopérative ablieferte. „Meine Mutter wollte auf gar keinen Fall, dass wir drei Mädchen das Gut übernehmen“, erzählt Aurélie Tailleux. „Also bin ich Lebensmittel-Ingenieurin geworden und habe acht Jahre in Paris gearbeitet. Doch mir fehlte die Sonne und ich bin 2018 in den Süden zurückgekehrt.“ Damals näherte sich ihr Vater der Pensionierung. Mutig übernahm sie das Gut. Doch nach einem Jahr erkannte sie, dass die Bezahlung der Kooperative nicht ausreichte, um die Kosten zu decken. Da machte Aurélie sich mit Domaine La Fille des Vignes selbständig und stellte auf Bioanbau um.

Vom Vater ließ sie sich die Arbeit im Weinberg beibringen und für das Weinmachen belegte sie

Kurse an der Wein-Uni von Suze-la-Rousse. Bislang hat sie Tanks im Keller eines Kollegen gemietet. 2023, ihr fünfter Jahrgang, ist der erste, bei dem sie mit allen ihren Weinen zufrieden ist. „Ich bin Optimistin“, sagt sie lachend. „In der Landwirtschaft sollte man ohnehin lieber Optimist und passioniert sein. Es ist ein schwieriges Metier, weil man mit Hindernissen konfrontiert wird, an die man sich anpassen muss. Das erste ist der Klimawandel. Als erstes sind die Tiere betroffen, danach die Bauern. Denn wir arbeiten mit dem Lebenden und müssen mit immer schwierigerem Wetter klarkommen.“ Der zweite herausfordernde Punkt seien die Verbraucher. Historisch ist die südliche Rhône eine Region, die auf Rotwein ausgerichtet ist. Aber jetzt möchten die Verbraucher oft lieber Weißwein. Da hat Aurélie nur 2.500 Flaschen, die immer schnell ausverkauft sind. „Bei den Roten, wo die Nachfrage etwas einbricht, gibt es eine neue Tendenz: Rote, die





@ A. Dominié

Aurélie Tailleux

weniger tanninreich sind“, hat sie beobachtet. „Da hat sich eine neue Nachfrage geöffnet für fruchtigere, leichtere Rote. Ich habe einen Roten, der sehr leicht im Geschmack ist, aber 14,5 vol% hat.“ Ihr L'Entrepide, der auf 450 Metern Höhe wächst, besitzt köstliche rote Frucht und schöne Frische. Aurélies Spitzenwein, ein Côtes du Rhône Villages 2021 von Sand- und Kiesböden mit nur 25 hl/ha Ertrag, heißt L'Effrontrée und überzeugt mit Stoffigkeit, feinkörniger Struktur, natürlicher Würze und beachtlicher Länge. „Für mich muss ein Wein-Bauer in seinen Weinbergen sein. Das ist meine Vision. Wir sind ein kleines Weingut und machen alles von A bis Z selbst. Es gibt Leute, die dafür sensibel sind“, freut sie sich.

#### Domaine La Fille des Vignes

Plaine de Rouvière - F 26110 Piégon

Tel. +33 (0)6 50 61 28 10

[www.domainelafilledesvignes.com](http://www.domainelafilledesvignes.com)

#### SELBST HAND ANLEGEN

Loïc Alazard funktionierte 2017 ein schmuckloses Wirtschaftsgebäude in den Weinbergen von Sablet um und brachte darin Presse und Tanks unter. „Insgesamt haben wir 27 Hektar Reben, die seit 2003 biozertifiziert sind“, berichtet er. „Die Domaine Les Sibou (Spitzname der Familie) habe ich 2015 gegründet, aber die ersten zwei Jahre den Wein bei einem Freund in Gigondas gemacht. 2018 haben wir praktisch die Hälfte unserer Lese hier verarbeitet, die andere ist weiterhin in der Cave Coopérative.“ Schon mit elf Jahren stand für Loïc fest, dass er Winzer werden wollte, wie fünf Generationen vor ihm. Er studierte in Montpellier Weinbau und Önologie, verbunden mit Praktika in Gigondas und an der nördlichen Rhône, gefolgt von einem halben Jahr in Neuseeland. „Ich hatte Lust, das Metier



@ A. Dominié

Loïc Alazard

# VOM WINDE BELEBT

UND FRISCH AUSGEZEICHNET



Gratulation an den **TdT Arrivant Rouge 2020**, der bei der **Challenge Millésime Bio 2024** als einer der besten roten Bio Weine der Welt ausgezeichnet wurde.

EXKLUSIV ERHÄLTlich BEI:

**freuñd**

weiterzuführen“, erklärt er. „Wenn man in einer Kooperative ist, da fehlt einfach etwas. Ich hatte den Wunsch, selbst Wein zu machen und ihn selbst zu vermarkten.“ Vater und Großvater helfen, Bruder und Schwester sind beteiligt, aber Loïc ist die treibende Kraft. „Wir versuchen so viel wie möglich selbst zu machen, um die Kosten möglichst niedrig zu halten. Aber man kann nicht überall gleichzeitig sein: in den Weinbergen, im Keller, im Büro – das ist nicht möglich. Man muss geduldig bleiben und den Kurs halten. Es gibt kein Patentrezept. Man muss auch zuversichtlich bleiben, selbst wenn es manchmal schwierig wird.“ Mit Parzellen in den Appellationen Sablet, Séguret, Gigondas und Vacqueyras besitzt er ausgezeichnetes Potenzial. Seine Sablets in den drei Farben sind saftige Weine mit attraktiver Frucht. Der Gigondas zeigt mit Komplexität und guter Struktur seine Klasse.

## Domaine Les Sibou

638, Chemin de Carpentras - F 84110 Sablet  
Tel. +33 (0)6 23 66 88 44  
[www.domainelessibu.com](http://www.domainelessibu.com)

## AUF NEUEM KURS

Die Domaine Alary in Cairanne geht auf das Jahr 1692 zurück. Denis Alary, der das Gut in den 2000er Jahren auf Bioanbau umstellte, war 40 Jahre lang Präsident des lokalen Winzerverbandes. Als sein Sohn Jean-Etienne 2019 ganz auf das Gut zurückkehrte, übergab ihm der Vater die Schlüssel des Kellers. Seither ist Jean-Etienne für die Produktion verantwortlich. Wie Denis hat

auch er in Montpellier Önologie studiert, um sich anschließend in Dijon im Weinanbau zu perfektionieren. „Wenn man ein Weingut übernimmt, kann man nur 10 Prozent von dem, was man gelernt hat, anwenden“, konstatiert er. „Es ist wichtig, eine theoretische Basis zu haben, aber auf einem Weingut muss man gleich gut in Önologie wie in Weinbau wie in Buchhaltung und Betriebsführung sein. Da kam es mir darauf an, verschiedene Arten von Strukturen und Denkweisen kennenzulernen, um meine eigene Entscheidung zu treffen, anstatt weiter zu studieren.“ Dieses Rüstzeug und die geistige Aufgeschlossenheit holte er sich in Australien und Neuseeland. „Mir hat man immer gesagt, dass Landwirtschaft ein hartes Metier ist“, bemerkt Jean-Etienne. „Man muss robust sein, voll Widerstandskraft und sich immer hinterfragen. Es ist Teil des Metiers, dass man mit Frost, Trockenheit, Verrieselung und anderen klimatischen Herausforderungen konfrontiert wird, aber schließlich gab es die schon immer. Wenn es uns gelingt, unsere Weine zu einem fairen Preis zu verkaufen, dann können wir einen Weinbau betreiben, der funktioniert. Man sollte uns vertrauen, denn wir sind auf dem Terrain und sehen, was passiert. Und wir tun unser Möglichstes. Aber man sollte uns keine Knüppel zwischen die Beine werfen!“ Eine Spezialität der Administration. Jean-Etienne's Aktionsfeld sind die Weinberge. Um den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken, ist er dabei, in den nächsten fünf Jahren 800 Bäume zu pflanzen und Hecken zu formen. Begrünung zwischen den Rebzeilen hat er längst eingeführt. „Außerdem arbeiten wir mehr und mehr mit den alten Rebsorten, die an unser Klima und Terroir angepasst sind, aber in den 1970er Jahren aufgegeben wurden, weil sie nicht ausreichend Alkohol oder Farbe hatten, anfällig für Fäulnis waren oder zu hohe Erträge brachten. Mit dem Klimawandel haben wir andere Probleme.“ Mit Cunoise, Piquepoul Noir, Vaccarèse, Terret Noir könne man heute etwas mehr an „buvaibilité“ erhalten. Auf den Trinkgenuss kommt es ihm an. Denn heute ist der konzentrierte, stark extrahierte Stil der 2000er Jahre nicht mehr gefragt. „Beim Wein ist es wichtig, dass man sich nachschenkt“, meint Jean-Etienne. Bei seinen Weinen ist das der Fall, ob bei den mineralischen Weißen wie L'Estevenas oder La Jean de Verde, dem herrlich süffigen

roten Côtes du Rhône oder dem beschwingten L'Exclus d'Alary aus Cunoise. Aber selbst die hochwertigen roten Cairannes bewahren Frische, Finesse und stimulierenden Charakter.

## Domaine Alary

1345 Route de Vaison - F84290 Cairanne  
Tel. +33 (0)4 90 30 82 32  
[www.domaine-alary.com](http://www.domaine-alary.com)

## MIT OFFENEN AUGEN

„Nein, wir haben keine Angst vor der Zukunft“, betonen Justine und Manon Saurel. „Wir sind die sechste Winzer-Generation in unserer Familie.“ Ihre Eltern, Christine und Eric, schufen mit dem 63 Hektar großen Weingut Montirius eine solide



Justine und Manon Saurel

Basis. Bereits 1999 wurden ihre Weinberge in den Appellationen Gigondas und Vacqueyras als erste biodynamisch zertifiziert. Über die Jahre bauten sie eine internationale Kundschaft auf, die die Ethik und Qualität ihrer Weine zu schätzen weiß und ihnen treu bleibt. „Unsere Weinberge sind sehr gesund“, erwähnt Justine, die sich um die Produktion kümmert, stolz. „Aber jedes Jahr hat seine eigene Problematik und wir versuchen dafür die richtigen Ansätze zu finden.“ Genaue Beobachtung ist die Stärke der Biodynamiker. Beispiel das extrem trockene und heiße Jahr 2022. Angeregt durch das Sprichwort „Einmal Umhacken entspricht zwei Bewässerungen“ entschieden sie sich, ab 4 Uhr nachmittags die Böden der Weingärten leicht aufzulockern. „So konnte der Tau über Nacht in den Boden eindringen“, erklärt Justine. „Hätten wir das am Morgen gemacht, wären sie ausgetrocknet. So aber bekamen wir sehr schöne Trauben.“ Schon immer sehr darauf bedacht, die Qualität der Frucht zu erhalten, fangen die beiden Rosés – La Muse des Papilles aus Cinsault und Perle de Rosée aus Grenache –



Jean-Etienne Alary





# CALMEL & JOSEPH

CRÉATEURS DE GRANDS VINS EN LANGUEDOC-ROUSSILLON

Besuchen Sie uns auf  
der ProWein  
in Halle 10 / D99

mundwässernde Frische ein. Die saftigen frischen roten Pendants sind Le Cadet und La Muse en rouge. Vacqueyras Le Village und Gigondas La Tour überzeugen mit Spannung und natürlicher Würze. Die weißen Vacqueyras Minéral und Clos Alba, beide 2020, entfalten ihren Charakter über Jahre.

## Montirius

1536 Route de Saint-Edwige - F 84260 Sarrians

Tel. +33 (0)6 87 30 89 30

[www.montirius.com](http://www.montirius.com)

## DIVERSIFIZIERUNG

„Wir sind erst seit kurzem Weinbauern“, erklärt Nicolas Majoral. „Meine Familie baut Pfirsiche, Nektarinen und Gemüse im Roussillon an. Vor drei Jahren konnten wir die Weinberge vor unserem Betrieb übernehmen, 18 Hektar Reben am Eingang von Thuir.“ Eine einmalige Gelegenheit. „Wir mussten sehr schnell lernen, wie man Reben bearbeitet, denn wir kannten uns im Weinbau gar nicht aus“, gesteht er. „Der Vorteil war, dass wir nicht ganz von vorne beginnen mussten, denn wir hatten bereits das notwendige Material.“ Da die Obstplantagen bereits biozertifiziert waren, begann er sofort mit der Umstellung der Weinberge. „Wir beschlossen,



Nicolas Majoral

unsere Ernte nach Terrassous zu bringen“, berichtet er, „denn die Cave Coopérative von Terrats bei Perpignan ist für die Qualität ihrer Weine bekannt.“ Nicht nur werden dort seine Trauben vinifiziert, auch die Techniker und Kollegen beraten ihn gern. Ob der Weinbau für ihn rentabel sei? „Im Augenblick noch nicht“, antwortet Nicolas frei heraus, „aber ich kalkuliere anders. Denn ich mache nicht nur Weinbau. Wenn ich die Arbeitszeit berechne, werden wir aber bereits einen Ausgleich erreicht haben.“ Ihm macht die von der Regierung ausgehende zunehmend negativere Kommunikation zum Weinkonsum mehr Sorgen als der Klimawandel. „Mit dem Klima wissen wir nicht, wo es langgeht. Aber mein Bruder und ich, wir werden weiter machen, nur scheint es immer komplizierter zu werden. Das große Problem ist das Wasser.“ Dass er jetzt auch Weinbauer ist,



CALMEL & JOSEPH

Chemin de la Madone • 11800 Montirat  
France

[www.carmel-joseph.com](http://www.carmel-joseph.com)





gefällt ihm, denn er liebt Wein. Der natursüße Rivesaltes 18 years von Terrassous sei ein Traum, schwärmt er und fügt hinzu, „ich bin ein Bon Vivant.“

## Terrassous

26 Avenue des Corbières - F 66300 Terrats  
Tel. +33 (0)4 68 53 02 50  
[www.terrassous.com](http://www.terrassous.com)

## SICH DEN PROBLEMEN STELLEN

„Ich bin hyperoptimistisch“, hebt Antoine Clavel von der Domaine Clavel im Languedoc hervor, nach den Problemen, die der Klimawandel hervorruft und deren Lösungsmöglichkeiten befragt. „Wir erfahren seit 2015 vermehrt viele untypische Jahren. Es gibt keine Beständigkeit mehr, wie mein Vater sie davor kannte. 2007 wurde unser Gut auf



Antoine Clavel

Bioanbau umgestellt. Seither machen wir eine recht interventionistische Anbaukultur. Wir denken viel über die Reduzierung der Bodenbearbeitung, die Bodenbedeckung, das Handling der organischen Materie, die Höhe der Drahtrahmen, die Anzahl der Blätter, die es braucht, um die Trauben zur Reife zu bringen, das Verhältnis zwischen Blättern und Wind nach. Alles das hat sich während der letzten Jahre verändert. Und tatsächlich erhalten wir dadurch super Resultate. In einem Jahr wie 2023, wo es ausgesprochen trocken im Sommer war, hatten wir viele und sehr schöne Trauben. Alles, was wir eingesetzt haben, hat unsere Wünsche voll erfüllt.“ Während der Ausbildung interessierte

ihn Bodenkunde am meisten, um zu begreifen, wie Böden aufgebaut werden und funktionieren. Dann hat er andere Winzer beobachtet, um zu verstehen, wie der eine oder andere arbeitet. „Heute sind wir dabei, unsere Rebsorten zu modifizieren“, berichtet er. „Im Wesentlichen haben wir Pic Saint-Loup Grenache, Mourvèdre und viel Syrah. Ich überlege stattdessen Cinsault, Counoise, Carignan an niedrigen Drahtrahmen zu pflanzen oder in Einzelstockerziehung. Selbst in komplizierten Jahren wird dadurch mehr Widerstand möglich.“ In den Weinen spürt man viel Energie und Mineralität, ob im komplexen, aus sechs Sorten komponierten weißen Casaille oder der ihrem Namen eindeutig gerecht werdenden roten wilden Garrigue. Selbst der imposante Klassiker der Clavels Copa Santa besitzt inzwischen feinkörnige Struktur und unterschwellige Mineralität und der dichte, kernige, dunkelfruchtige Des Clous streichelt den Gaumen.

## Domaine Clavel

Mas de Perié, Route de Sainte Croix de Quintillargues - F 34820 Assas  
Tel. +33 (0)4 99 62 06 13  
[www.vins-clavel.fr](http://www.vins-clavel.fr)

## IM KREISE DER GROSSFAMILIE

Abseits der Route des Châteaux liegt das Château d'Angludet in der Appellation Margaux von Waldstücken umgeben. „Wir haben das Gut 1961 übernommen und seither wohnen wir hier und machen Wein“, führt Daisy Sichel aus. „Mein Onkel Benjamin kümmert sich um die Produktion. Ich bin 2017 in die Firma eingetreten und kümmere mich nun um den kommerziellen Teil, meine Tante um die Administration. Fünfzehn Mitglieder der Familie wohnen hier. Einen Großteil unserer Freizeitaktivitäten haben wir an Ort und Stelle wie Reiten, Wandern, Triathlon. Angludet funktioniert wie ein kleines Dorf. Jeder hat sein kleines Haus.“ Daisys Großeltern, Peter und Diana Sichel, Weinhändler in Bordeaux, verliebten sich in Angludet und sahen dort die Chance, ihren Traum vom eigenen Weingut zu verwirklichen. Als sie es erwarben, gab es keine Weinberge mehr.



Daisy Sichel

Alle Reben waren beim schweren Frost 1956 erfroren. Also begannen sie damit, 25 der jetzt 30 Hektar neu zu bepflanzen und renovierten den gesamten Besitz. Das Werk ihres Lebens. Nein, vor der Zukunft habe sie keine Angst, erklärt Daisy. „Wir bearbeiten alles in den Weinbergen und Umgebung in Biodynamie, denn Angludet ist unser Zuhause. Natürlich sehen wir den Klimawandel: 2017 haben wir alles durch den Frost verloren. 2018 waren wir stark von Peronospora betroffen und haben 70 Prozent der Ernte eingebüßt. Aber 2019, 2020, 2021 waren wir sehr viel präziser mit unseren biodynamischen Spritzungen und wir sehen nun, dass die Reben eine größere Widerstandskraft entwickeln.“ Auch mit Agrarforstwirtschaft haben die Sichels begonnen, zunächst 2017 mit 80 Obstbäumen in den Weingärten, um Fledermäuse anzuziehen. Daraus sind inzwischen 800 geworden. „Unser Ziel ist es, den Reben alle Chancen zu geben, um aus eigener Kraft durchzukommen, trotz aller Unwetter,





die wir hier haben können.“ Auch im Wein zeigt sich ihre Arbeit. Château d'Angludet 2019 besticht mit eleganter Frucht, integrierter Würze, sehr feinen Tanninen, Spannung und salzigem Finale.

#### Château d'Angludet

F 33460 Margaux-Cantenac

Tel. +33 (0)5 57 88 71 41

[www.chateau-angludet.fr](http://www.chateau-angludet.fr)

#### GEMEINSAM NACH VORN

Château Teynac ist ein kleines, sehr geschmackvoll modernisiertes Gutshaus mitten im Dorf Saint-Julien Beychevelle. Für Fabienne und Philippe Pairault, beide im Bereich Kommunikation und Marketing tätig, war es Liebe auf den ersten Blick. Gleichzeitig erstanden sie 1990 Château Corconnac im Haut-Médoc, nicht zuletzt als Wohnort. Über die Jahre brachten sie ihre Weingüter auf ein beachtliches Niveau. Nach einem Diplom in Raum- und Luftfahrtrecht besann sich ihre Tochter Éléonore 2020, doch lieber in den Familienbetrieb einzusteigen und leitet ihn gemeinsam mit ihrer Mutter. „Außerdem kümmere ich mich um die kommerzielle Seite und die Kommunikation“, berichtet sie. „Ich möchte Aktivitäten wie Tage der offenen Tür einführen und bekannter machen, dass wir gute Weine machen.“ Der Haut-Médoc Château Corconnac überzeugt mit Ausgewogenheit, Château Teynac Saint-Julien mit Komplexität und Eleganz, Éléonores eigene Cuvée durch würzigen Charme.



Éléonore  
Pairault-Teynac

„Ich sehe die Zukunft positiv“, sagt die junge Mutter, „obwohl es eine große Herausforderung ist, die Güter zu übernehmen. Aber ich bin ja nicht allein, Wein ist ein Gemeinschaftsprodukt. Ich hoffe, ich erhalte die Unterstützung von allen in meinem Team, so dass wir gemeinsam Verbesserungen durchführen können.“ Dazu zählt auch ökologisches Handeln. „Ein Beispiel besteht darin, dass wir kein Flusswasser mehr verbrauchen, sondern Regenwasser auffangen, um die jungen Reben zu bewässern.“ Und ihre Traktorfahrer folgen einem Ökoprogramm, das Diesel einspart. Die Böden werden mechanisch bearbeitet, und der Einsatz von Produkten erfolgt mit Zurückhaltung. Wenn die Leute nach Bordeaux kämen, hätten sie oft eine Vorstellung von alter Tradition, beobachtet Éléonore. „Aber es



Besuchen Sie uns  
auf der ProWein!  
HALLE 9 / A 60



**BORIE-MANOUX**

GRANDS VINS DE BORDEAUX

88 Quoi Bacalan - 33300 Bordeaux - France  
T. +33 (0)5 56 00 00 70

[www.borie-manoux.com](http://www.borie-manoux.com)



gibt auch bei den Verbrauchern einen Generationswechsel. Es liegt an uns, der jungen Winzergeneration, sie auf andere Art und Weise anzusprechen.“

## Teynac & Corconnac

Château Corconnac  
Route de Cussac - F 33112  
Saint-Laurent Médoc  
Tel. +33 (0) 5 56 59 93 04  
<https://teynac-corconnac.com>

## POSITIV BLEIBEN

In Blanquefort, 20 Minuten vom Zentrum Bordeaux entfernt, ist Château Saint Ahon eines der letzten Weingüter und mit hübschem Schloss, das 1875 sein heutiges Aussehen im Stil Louis XIII erhielt. „Meine Großeltern erwarben es 1985 und



Alice de Courcel

haben nach und nach alle Weinberge neu bepflanzt“, erzählt Alice de Courcel. „Ich bin 2003 mit meinen Eltern aus Paris hierhergezogen.“ 28 Hektar Rebfläche erstrecken sich in einem Stück am Château, vor allem mit Cabernet Sauvignon bestockt. Alices Eltern haben die zahlreichen Nebengebäude restauriert und bieten inzwischen drei Ferienhäuser sowie einen Veranstaltungssaal an. „Weintourismus ist für uns sehr wichtig“, unterstreicht sie. Wie der preisgekrönte Jardin de Mirabel, ein Rundgang, bei dem Groß und Klein alles über Wein auf spielerische Weise kennenlernen können. Seit 2017 ist Alice auf dem Gut für Kommunikation und Weintourismus verantwortlich, ist aber in sämtliche Bereiche einbezogen. Auf Saint-Ahon arbeitet man naturnah. „Neben den traditionellen Cuvées von Château Saint-Ahon freuen wir uns, den Kunden auch neue Weine vorzustellen“, berichtet sie. La Petite Soeur 2021 aus Amphoren und Petite Canaille 2018 aus Betontanks, beide ohne zugesetzten Schwefel, gefallen durch reizvolle Frucht und natürliche Würze. Château Saint Ahon Haut-Médoc Cru Bourgeois 2015 spielt in einer anderen Liga mit komplexem Bouquet, samtiger Textur, viel Finesse. Beide Stile haben ihre Anhänger. „Wenn man Reben pflanzt, muss man auch die Kommerzialisierung garantieren“, gibt Alice zu bedenken. „Wir auf Saint Ahon haben nicht die Kapazität, alles zu verkaufen, was wir produzieren. Es ist primordial mit der Überproduktion aufzuhören. Wir überlegen, was wir darüber hinaus noch tun können. Die Situation ist kompliziert. Aber man muss positiv bleiben.“

## Château Saint-Ahon

57 Rue de Saint-Ahon - F 33290 Blanquefort  
Tel. +33 (0) 5 56 35 06 45  
[www.saintahon.com](http://www.saintahon.com)



Pierre Cazeneuve

## BEWUSST IN DER WENDEZEIT

Pierre Cazeneuve übernahm 2015 die Leitung des Château Paloumey in Ludon-Médoc, das seine Mutter ab 1989 zu einer echten Renaissance geführt hatte. Als Agraringenieur hatte er seinen Master in den USA absolviert und in Mexiko und auf Madagaskar gearbeitet. Danach spezialisierte er sich mit seinem Bruder in Paris auf die Entgiftung von Böden und die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz von Agrarunternehmen. Zurück auf Paloumey, wo er seine Jugend verbracht hatte, stellte er die 37 Hektar Rebparzellen auf Bioanbau um. „Wir sind den Gefahren des Klimawechsels stark ausgesetzt“, analysiert er, „denn wir sind auf sandigen Kiesböden, die sehr wenig Ton enthalten. Diese ergeben zwar schöne Weine, aber sind sehr stark von Trockenheit bedroht. Hier muss man anders produzieren, als man es in der Vergangenheit tat. Auf Paloumey geht es darum, herauszufinden, wie man in Zukunft auf ökologische Weise produzieren kann.“ Pierre ersetzte im letzten Jahr beispielsweise Merlot durch Petit Verdot: durch Massenselektionen auf verschiedenen Propfunterlagen. Die seien das allererste Werkzeug der Anpassung. „Ich bin überzeugt, dass wir die Lösung mit der Selektion der Pflanzen finden werden“, betont er. Außerdem hat er Cabernet Sauvignon gepflanzt. „Hier habe ich ein System der Agrarforstwirtschaft installiert mit 40 Bäumen pro Hektar. In 10 Jahren werden sie sechs Meter hoch sein. Eine Art von Klimatisierung der Parzelle.“ Die Präsentation seiner Weine beeindruckt: Plume de Paloumey ohne zugefügten Schwefel duftet intensiv nach Cassis und kehrt saftige Frucht hervor. Der Zweitwein Ailes de Paloumey vereint Frucht und dezente Würze. Château Paloumey 2016 zeigt viel Würze, gute Struktur,







Agroforesterie auf Paloumey

@ Château Paloumey

elegante Tannine und große Länge. „Haben wir vor 200 Jahren den gleichen Wein getrunken?“ fragt Pierre. Gewiss nicht und in 20 Jahren dürften die Weine anders sein als heute. Denn sie würden sich durch das Klima und den Geschmack der Leute entwickeln. Dann gäbe es, meint er, wieder einen großen Anteil an Weißweinen in Bordeaux als Antwort auf die jetzige Krise des Rotweins wie schon in den 1970er Jahren. „Wir sind im Moment an einem Wendepunkt der Geschichte von Bordeaux, den wir nicht immer erleben werden – nur alle 60 oder 70 Jahre, denn man darf nicht vergessen, dass Bordeaux immer wieder große Hochs und Tiefs durchgemacht hat“, überlegt er. „Entweder leidet man dann unter der Krise oder man nutzt sie als enorm interessanten Moment für neue Erfindungen. Alte Regeln werden aufgegeben und neu aufgestellt. Ich ziehe es vor, ein unsicheres, aber ausgefülltes Leben zu führen.“ Er ist zutiefst davon überzeugt, dass es gelingen wird, die aktuellen Probleme zu lösen und neue Wege zu finden.

### Château Paloumey

50 Rue Pougé de Beau - F 33290 Ludon-Médoc  
Tel. +33 (0) 5 57 88 00 66  
[www.chateaupaloumey.com](http://www.chateaupaloumey.com)

## FAZIT

Zu Beginn der Recherche stand die Befürchtung, mit Sorgen und Mutlosigkeit der jungen Winzergeneration konfrontiert zu werden. Mitnichten! Trotz der unleugbaren Schwierigkeiten sind alle aktiv, gegen die Widrigkeiten anzusteuern. Alle haben in ihren Weinbergen Maßnahmen gegen den Klimawandel ergriffen. Alle setzen auf Qualität und oft auf moderne, lebendigere, fruchtbetontere Weine für eine neue Generation von Verbrauchern. Der von manchen beschworene Untergang des Weinbaus findet bei so engagierten jungen Winzerinnen und Winzern nicht statt. Im Gegenteil. Er wird neue Impulse erfahren.

André Dominé

ProWein  
JOIN US  
STAND  
10C09

Challenge Millésime BIO 2024  
CONCOURS  
MONDIAL  
DES VINS  
BIOLOGIQUES  
ARGENT

CHARDONNAY  
PAYS D'OC  
« SUR TES PAS »  
LES VIGNOBLES  
FONCALIEU

PINOT NOIR  
PAYS D'OC  
« SUR TES PAS »  
LES VIGNOBLES  
FONCALIEU

# « SUR TES PAS »

ORGANIC WINE

« 'In your footsteps'  
is a series of podcasts  
which gives voice to  
the winegrowers themselves. »

PODCAST



SCAN ME & LISTEN



LES VIGNOBLES  
FONCALIEU

L'ÂME VIGNERONNE DEPUIS 1967







© Domaine Mont Guillaume/Patrick Domesyne

# Hoch hinaus

Vins d'altitude nennen Franzosen Weine von Höhenlagen. In Zeiten der Klimaerwärmung ein immer öfter verwendeter, aber ungeschützter Begriff. Mit einer Höhenlage der Weinberge von mindestens 450 Metern wollten wir klare Maßstäbe setzen. Doch - wie Sie lesen werden - bestätigen Ausnahmen die Regel, um faszinierende Weine voller Frische und Komplexität zu erzielen.

**W**as verbindet man mit Weinen aus Höhenlagen? Zunächst ein Faktum: Je höher ein Weinberg liegt, umso niedriger ist seine Temperatur. Je 100 Meter Höhe ergeben im Allgemeinen ein Minus von 0,65°C, bei Hochdruck sogar um 1°C. Mit kühlerer Temperatur erwartet man in den Weinen mehr Frische. Diese kann noch akzentuiert werden, wenn der Weinberg nicht der vollen Nachmittagssonne ausgesetzt ist. Oft ist die Höhe auch mit besonders kargen Böden verbunden, die sich bei sorgsamer Bodenpflege im Wein durch mineralischen Charakter ausdrücken. Können Weine insbesondere in Südfrankreich in niederen Lagen opulent und sogar schwer ausfallen, sollten Weine aus Höhenlagen frischer, ausgewogener, lebendiger und stimulierender sein. Doch jede Lage hat ihren eigenen Charakter.

## WO VENTOUX AUF DER HÖHE IST

Unübersehbar ragt der Mont Ventoux mit seinem Kalkgipfel westlich von Orange 1912 Meter auf. Dass die Weine in der Appellation Ventoux für Frische und Ausgewogenheit bekannt sind, liegt in

erster Linie an den enormen Temperaturunterschieden von bis zu 25°C, die nächtliche Brisen vom Bergmassiv verursachen. Nur wenige Weinberge liegen über 450 Metern Höhe. Eines der spektakulärsten Güter ist die mittelalterliche Do-



Weinberge zu Füßen des Mont Ventoux

maine de la Verrière oberhalb des Dorfes von Crestet, heute unter ihrem Logo Chêne Bleu bekannt. Von Xavier Rolet 1994 erworben, wurden Gebäude und Rebparzellen über zehn Jahre restauriert und eine eigene, mit Schwerkraft funktionierende Kellerei errichtet. Erst 2006 kam der erste Jahrgang heraus. Die 22 Hektar Weinberge liegen auf einem Plateau



auf 500 Metern Höhe. Seit 2016 biozertifiziert, wurden die großen Rebblöcke in kleine Einheiten unterteilt, um möglichst präzise arbeiten zu können, im Weinberg wie im Keller. Für die Roten gibt es hauptsächlich Grenache, ergänzt von Syrah und Mourvèdre. Für die Weißen wurden Roussanne, Marsanne, Grenache Blanc, Viognier, Clairette und Rolle gepflanzt. Der große Weiße Aliot 2018, in Barriques ausgebaut, vereint intensive Aromen, Würze und Cremigkeit mit Ausdauer und mundwässernem Finale. An der Spitze der Rotweine stehen Héloïse und Abélard, benannt nach dem berühmten Liebespaar des 12. Jahrhunderts. Héloïse 2015, zu zwei Dritteln aus Syrah, ergänzt von Grenache Noir und etwas Viognier, bezaubert mit balsamischer Finesse. Jahrgang 2006 (!), enorm



@ A. Dominé

Château Grand Boise besitzt die höchsten Weinberge der Provence.

komplex und wunderbar verschmolzen, verblüfft mit Lebendigkeit. Abélard 2014 zu 85 Prozent aus Grenache und etwas Syrah kommt dunkler und voller daher, mit Trüffeln und Mokka, Eleganz und Frische. Jahrgang 2007 (!) bringt gebändigte Kraft mit Tiefgang und immenser Länge. Weine, die ihre einmalige Lage, verwöhnt von südlicher Sonne und kühler Höhe, in stimulierende Erlebnisse verwandeln.

Mehrere Erzeuger von Ventoux bewarben sich für unsere Auswahl. Via Caritatis, das Gemeinschaftsprojekt der Mönche der Abbaye Sainte-Madeleine du Barroux und der Cave de Beaumont du Ventoux, greift auf Lagen zwischen 350 und 600 Metern Höhe zu. Die Cuvées ihrer drei Weinreihen VOX, PAX und LUX sind sehr überzeugende Assemblagen verschiedenen hochgelegener Terroirs, immer mit gewisser Opulenz, aber auch schöner Ausgewogenheit. Erst die von den Mönchen betreuten Parzellen der raren Abbaye-Reihe zeigen jedoch wirklichen Höhencharakter. So die reinsortige Clairette des Abbaye Blanc mit Spannung, feinkörniger Textur und Mineralität, der Abbaye Rouge 2019 aus Grenache mit Eleganz und Vibration, der Abbaye 2020 aus Syrah mit köstlicher roter Frucht, Finesse und faszinierender Frische.



CAVE LA  
COMTADINE  
À PUYMÉRAS

SAVOIR-FAIRE  
made in  
CÔTES DU RHÔNE



CAVE LA COMTADINE  
1 route de Nyons, 84110 Puymeras  
www.cavelacomtadine.com

Mehr Infos zu Maisons Almérás  
unter [www.maison-alméras.com](http://www.maison-alméras.com)







Château Pesquié in Ventoux

Dass Höhenmeter nicht immer das Ausschlag gebende Kriterium sein müssen, beweist das bekannte Château Pesquié mit seiner Cuvée Artemia 2020. Auf einer der höchsten Parzellen des Guts, knapp unter 400 Metern, ergeben 80% Syrah und 20% Grenache auf Kalkgeröll einen sehr komplexen Vin d'altitude mit viel Energie, Spannung, salziger Mineralität und trotz seiner Dichte belebendem Charakter. Dazu dürfte auch der biodynamische Anbau entscheidend beitragen, den die Brüder Alexandre und Frédéric Chaudière seit 2015 praktizieren.

Corinna Faravel, geb. Kruse, hat den Keller ihres Guts La Martinelle im Weiler Lafare und 8,5 ihrer 11 Hektar Weinberge in der AOP Ventoux. Im heißen 2022 gelang ihr ein wunderbar frischer roter Ventoux mit 13 vol% – ein wahres Kunststück! – und die Hauptcuvée stellt der natürlichen Wärme kernige Frische und salzigen Unterton entgegen. Ihr Beaume-de-Vénise 2021 von 330 Metern hebt sich deutlich ab. Wegen des kühleren und feuchteren Jahrganges und Corinnes Intuition. So kreierte sie einen außerordentlich beschwingten, frischen, mineralischen Cru, der alles hat, was man von einer Höhenlage erhofft.

### DIE SPITZEN DER DENTELLES DE MONTMIRAIL

Im Westen des Mont Ventoux recken die Dentelles de Montmirail ihre Felsspitzen malerisch in den meist blauen Himmel. Ihr acht Kilometer langes Kalkmassiv am Rande des Rhônétals besteht aus drei Felsketten, die bis auf 730 Meter Höhe aufragen. Ihre Hänge wurden schon früh terrassiert, um sie für Landwirtschaft nutzbar zu machen. Mit Erteilung der Appellations d'Origine Controlée erkannte man ihren Wert für die Erzeugung hochwertiger Weine und bepflanzte sie (erneut) mit Reben. Die Appellationen Beaumes-de-Venise und Muscat de Beaume-de-Venise, Gigondas, Vacqueyras sowie die Côtes-du-Rhône Villages Sablet und Séguret werden zum Teil in den Dentelles de Montmirail erzeugt.

Xavier Vignon, Önologe, Berater und Meister der Assemblage komponierte 2020 einen Beaumes-de-Venise aus 50 Prozent Grenache, 35 Syrah und 15 Mourvèdre von Lagen zwischen 100 und 600 Metern Höhe. Ihm gelang ein Roter mit reifer dunkler Frucht und feiner Würze, der seine lebendige Säure der Höhe verdankt, aber mit Volumen und Struktur auf dem Boden bleibt.



Terrassenlagen der Domaine Brusset unter den Dentelles de Montmirail.

Im zauberhaften Dorf Suzette mitten in den Dentelles de Montmirail schufen Étienne und Chantal de Menthon ab 1956 ihr Weingut Château Redortier, indem sie dort nach und nach über 30 Hektar Weinberge anlegten. Seit 1998 wird es von ihren Töchtern Isabelle und Sabine geführt. Ihr Beaumes-de-Venise 2021 stammt von Terrassen auf 420 Metern Höhe und besteht zu 70 Prozent aus



© La Martinelle



Corinne Faravel (oben)  
Der Keller von La Martinelle (unten)





@Domaine Brusset



@Château Redortier

Das Dorf Suzette in den Dentelles de Montmirail

Grenache und 30 Prozent Syrah, die zwei Jahre lang in Betontanks ausgebaut wurden. Zur intensiven roten Frucht gesellen sich Noten von Schokolade und Pfeffer, aber auch feine Mineralik und reizvolle Spannung. Ihr Gigondas 2020 wächst auf fast 500 Metern Höhe auf Kalkmergel. Er bietet mehr Komplexität mit Noten von Wildkräutern, Balsamico und Kakao, besitzt aber trotz aller Opulenz mehr Frische, Energie und feine salzige Mineralität.

Domaine Brusset in Cairanne verfügt über rund 90 Hektar Reben in den Appellationen Cairanne, Gigondas, Rasteau, Ventoux und Côtes du Rhône. Heute von Laurent Brusset in dritter Generation geführt, sind die Terrassenlagen des Grand Montmirail auf 320 Metern und der Hauts de Montmirail auf 450 Metern Höhe unter den Felsgipfeln der Dentelles in Gigondas seine spektakulärsten Weinberge. Während der spontan vergorene Tradition Le Grand Montmirail 2022 mit Rosenduft, toller Himbeerfrucht, Kraft, Struktur und Mineralität beeindruckt, stößt Les Hauts de Montmirail 2022 in andere Sphären vor. Für ihn vinifiziert Laurent Grenache, Mourvèdre und Syrah getrennt und baut sie zur Hälfte in neuen Fässern aus. Der Wein verträgt dies spielend, denn seine perfekt gereifte Kirsch- und Himbeerfrucht sowie Veilchenaroma und Minzenote stehen im Vordergrund. Trotz Intensität und Dichte verleihen ihm pfeffrige Tannine und klare Mineralität eine hervorragende Energie, Ausdruck seiner sensationellen Lage.

Hinter den Hügeln von Séguret befindet sich Malmont, ein versteckter, steiler steiniger Hang. Inspiriert von Josep Luiz Perez vom Mas Martinet im Priorat wagte Familie Haeni ein ungewöhnliches Projekt. 2005 wurde der Hang nach allen Regeln der Kunst terrassiert und ab 2006 mit Reben bestockt. 2013 konnte Nicolas Haeni davon seinen ersten Wein einbringen. Der Hang liegt zwischen 300 und 360 Metern Höhe und ist vor allem nach Westen – von Nord bis Südwest – ausgerichtet, so dass er vorwiegend Abendsonne erhält. Folglich besitzen die Weine eine ungewöhnliche Frische. Wie der Côtes du Rhône Villages Séguret 2021 aus 60 Prozent Grenache und 40 Syrah, spontan in Holzbottichen vergoren. Komplex, dicht, floral mit Pfeffer,



© Malmont

Der Weinberg Malmont

FRANKREICH SPEZIAL 2024

# Villages

info@vinergie.de, www.vinergie.de

Vinergie GmbH, Kreuzbergstraße 42, D-40489 Düsseldorf, Tel.: 02 11 905 31-00,

Marrenon – Maison de Vignerons entre Mer & Montagnes,  
Plaimont – Vignerons en Gascogne & Piémont Pyrénéen,  
Estandon – Coopérative en Provence, Compagnie de Burgondie,  
Vignerons Associés des Monts de Bourgogne, La Chablisienne, Cave de Cairanne

Lakritz, Minze und roten Früchten, dabei samtig, doch mineralisch mit einem Hauch von Kühle und Salz und anregendem Finale.

Ein besonderes Terroir besitzt auch Biowinzer Damien Marre mit der Domaine de la Grande Bellane. Ihre 55 Hektar Rebparzellen befinden sich zwischen Valréas und Vinsobre auf einem Hochplateau mit roten kiesigen Lehmalkböden zwischen 390 und 430 Metern, wo man sich in einer anderen Welt glaubt. Kühle Nächte bewahren Aromen und Frische. Der Valréas 2022 überzeuget mit intensiven Aromen von Brombeeren und Garrigue, samtiger Textur, lebendiger Säure und viel Dynamik.



Beste Höhenweine Rhône und Provence

## ZU FÜSSEN DES GRAND LUBERON

Sylvain Morey, Winzer in Chassagne-Montrachet, zog es 1996 ins Luberon, wo er 2002 die Bastide de Claux gründete. Von der Bourgogne geprägt, füllt er seine besten Terroirs gesondert ab. Die Parzelle Capriers auf 460 Metern Höhe zu Füßen des Grand Luberon, 1973 mit Syrah bepflanzt, konnte er 2009 übernehmen. Da die Hälfte der

Rebstöcke fehlte, beschloss Sylvain sie vor acht Jahren durch einen Mischsatz von 20 Prozent Grenache und je 15 Pinot Noir und Nebbiolo zu ersetzen. Beim Jahrgang 2020 wurden alle Sorten zusammen gelesen und vinifiziert und 20 Monate in Demi-muids ausgebaut. Ein faszinierender Wein. Dicht, würzig, balsamisch mit roten und dunklen Früchten, schwarzen Oliven; mit viel Stoff, markanter Frische, noch präsentem Ausbau, aber deutlicher Mineralität und hinreißender Spannung. Nur noch etwas Geduld.

Marrenons Amountanage AOP Luberon 2021 beschwört den Almauftrieb und das Umweltengagement seiner biozertifizierten Weinbauern. Zwei Kellereien des südlichen Lubérons erzeugen diese Bioweine der Terroirs d'altitude auf Kalkgeröll, die eine von Lagen zwischen 300 und 350 Metern Höhe, die andere von solchen auf 400 bis 500 Metern. Aus 60 Prozent Syrah und 40 Grenache assembliert, prägen rote Früchte und Noten von Minze und Mandarinen die Nase. Saftig, frisch mit feinen Tanninen vermittelt dieser anregende Rote durchaus Höhencharakter.

## AUSNAHMEN BIS AUF 3.613 METER

Domaine de Fontbonau ist das Projekt zweier Kindheitsfreunde: Frédéric Engerer (Château Latour, Pauillac) und Jérôme Malet (Domaine Sarda-Malet, Perpignan). Sie stießen auf einen Hof aus dem 18. Jahrhundert am Fuße der Montagne de la Lance (1.340 Meter) im Norden der südlichen Rhône und gründeten 2008 die Domaine de Fontbonau. Dort säumen Olivenhaine, Lavendelfelder, Trüffeläichen, Gehölze und Garrigue die Weinberge. Vor allem aber ziehen sich mehrere, teils unterirdische Wasserläufe durch das um die 350 Meter hochgelegene Gut. Zeigten sich die Weine in den Anfangsjahren noch sehr südlich geprägt, drückt sich das besondere Terroir von Fontbonau seit 2020 deutlich aus. „Der Unterboden aus Kalk gibt uns diese Vertikalität in den

Weinen, diese Kühle“, konstatiert Léo Borsi. Seit 2023 kümmert sich der international erfahrene Argentinier, jahrelang Kellermeister der Domaine du Vieux Télégraphe, um den Bio- und biodynamischen Anbau und die Weine. Seit 2021 wird der rote Topwein, zu 90 Prozent Grenache plus 10 Syrah, ganz in Fudern ausgebaut, was seine raffinierte Struktur und hinreißende Energie noch besser zur Geltung bringt.

In Savoyen gewinnen die Weine durch den Einfluss der Alpen spielend Bergcharakter. Die Weinberge liegen zwischen 250 und 450 Metern Höhe, doch praktisch gibt es kaum Weine, die ausschließlich von extremen Höhenlagen stammen. Pascal Perceval in Les Marches erzeugt eine breite Palette typischer Savoie-Weine, doch mit einem Wein will er besonders hoch hinaus. Dafür liest er Jacquère-Trauben in voller Reife, keltert sie und entsendet den Most per Hub-schrauber zur Refuge des Cosmiques unterhalb des Mont Blanc auf 3.613 Metern Höhe. Dort gefrieren die 70 Prozent Wasser im Most, was zwischen 5 und 30 Tagen dauert. Den vom Wasser getrennten Most lässt Pascal in der Kellerei gären, bis er 9 % vol erreicht hat. Der Vin des Glaces strahlt in vollem Bernsteingold und begeistert mit seinem Duft nach kandierten Früchten und Honig. Sehr aromatisch und voll am Gaumen verleiht ihm die hohe Säure eine großartige Balance.



## AUF HÖCHSTEN HÖHEN IM SÜDEN

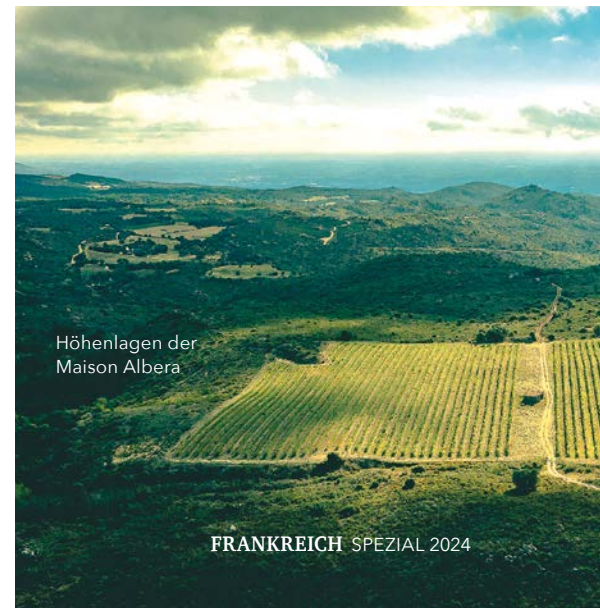
Fabrice Rieu, Perpigneser Weinhändler, der stark in den Weininstitutionen des Südens engagiert ist, begann sich schon 2008 Sorgen um den Klimawandel zu machen. Deshalb machte er sich mit seinem Bruder Alexandre auf die Suche nach Höhenlagen, um frische Weine erzeugen zu kön-



40



Der Keller von Fontbonau (oben)  
Sylvain Morey im Luberon (links)



Höhenlagen der  
Maison Albera





@ Maison Albera

Alexandre und Fabrice Rieu, Maison Albera

nen. Beim abgelegenen Dorf Tarerach stießen sie auf Weinberge mit einer Kollektion von mehr als 25 verschiedenen Rebsorten auf dem Hochplateau von Ropidaria, das über 500 Meter gegenüber dem Mont Canigou aufsteigt, hoch über der Ebene des Roussillon und dem Mittelmeer. Dieses Terroir von verwittertem Granit und Quartz erhält mehr Niederschläge und stärkere Temperaturschwankungen als tiefere Lagen, so dass die Trauben langsamer reifen. Das Resultat sind Weine mit deutlicher Frische und Mineralität und markantem Charakter. Mit ihrer Maison Albera haben sich die Brüder auf sortenreine Weine verlegt wie Grenache Blanc und Noir, Vermentino, Roussane, den hervorragenden Carignan Gris, aber auch (Lladoner) Pelut, Syrah und ausgezeichneten Carignan Noir. Gemeinsam mit Lucie Zanella gründeten sie auf benachbarten Weinbergen Mas Talaia für sehr mineralische Cuvées, darunter den sehr gelungenen Rosé des Cîmes. Château Grand Boise ist ein traumhaftes Weingut. Von seiner Bastide von 1610 hat man die Montagne Sainte-Victoire in voller Länge im Blick. Ab 2006 erfuhr der gesamte Besitz mit seinen 400 Hektar Wald und 45 Hektar Weinbergen mit



@ A. Dominié

Keller des Château Grand Boise

77 Parzellen eine Renaissance und wird heute von Gutsdirektor Jean Simonet biodynamisch bewirtschaftet. Spektakulär sind die 15 Parzellen, die zur Montagne Sainte-Baume hin auf über 600 Metern auf rosa Marmorboden gepflanzt wurden. Aus der dortigen Syrah wurde der Wein Liberté Cherie 2019 vinifiziert, 12 Monate im Fuder und 6 in Amphoren ausgebaut. Er ist nicht weniger spektakulär als seine Lage. Viel Frische, Aromen von Hagebutten, Rauch, Pfeffer, Schattenmorellen und Erde. Seidiger Ansatz mit frischer roter Frucht, viel Ausdruck und Energie bei feinsten Tanninen, außerordentlicher Länge und Dynamik, wobei Weinigkeit und Frische im salzigen Finale zusammenklagen.

Das höchste Weingebiet Frankreichs befindet sich in den Hautes-Alpes, östlich von Gap auf 600 bis 1.000 Metern Höhe. Heute bewirtschaften dort eine Cave Coopérative und ein gutes Dutzend Winzer 150 Hektar Rebflächen. Emmanuel Berteloot, lange Jahre in Beaune im Weinhandel tätig, und seine Frau Delphine beschlossen 2016, den Weinbau von Embrun wieder aufleben zu lassen. Oberhalb des Sees von Serre-Ponçon konnten sie frühere Weinlagen neu bepflanzen und bestehende übernehmen, insgesamt 4 Hektar Rebparzellen. Ihr 8 Hektar großes Biogut liegt im Durchschnitt auf 880 Metern Höhe auf gesunden, nie mit Chemikalien behandelten Böden, umgeben



@ A. Dominié

Die faszinierenden Weine der Domaine Mont-Guillaume

von Blumen, Hecken und Bäumen in bewahrter Natur. Das Bergklima ist so gesund, dass sie ihre Weinberge kaum spritzen müssen. In ihrem Keller auf 1.000 Metern Höhe erzeugen sie zwei Weiß- und vier Rotweine, alle mit 12,5 bis 13 vol%, bemerkenswerter Frische, sehr ausgewogen und ansprechend. Im Jahrgang 2022 gefällt der originelle Weiße Le Roc aus Chardonnay, Chasan und Pinot Gris mit intensiver säuerlicher Frucht und mundwässerndem Finale. Der rote Enclos de la Pinée ist der autochthonen Sorte Mollard gewidmet, Entre Lac et Montagne heißt eine Parzelle Syrah, die den elegantesten Rotwein des Paares stellt. Mit ihren Weinen führen die zwei das ausgezeichnete Potenzial der Hautes-Alpes vor. Domaine Mont-Guillaume zeigt das ausgezeichnete Potenzial der Hautes-Alpes..

## FAZIT

Nicht jeder Wein, der zum Vin d'altitude erklärt wird, zeigt die damit verbundenen Charakteristiken. So vielfältig die Lagen auch bei den vorgestellten Gütern und Weinen sein mögen, eines haben sie gemeinsam: Ihre Weine besitzen ein spannendes, frisches, belebendes Profil und stimulieren..

André Domié



@ Maison Albera



Rebsorte Mollard



Syrah auf 880 Metern Höhe

@ Domaine Mont-Guillaume





# Forever Provence

© CVP

Mit sehr guten, doch eher knappen Jahrgängen setzen die Rosés de Provence ihren Erfolgskurs fort und profilieren sich immer mehr als das Nonplusultra unter den Rosé-Weinen.

**N**icht erst seit gestern hat sich die Provence auf Rosé spezialisiert. In den letzten 14 Jahren hat sich der Anteil an Rosés von bereits 88 Prozent 2009 auf 90 Prozent 2022 nur unwesentlich gesteigert. In diesem Zeitraum aber ist der Export von Rosés de Provence von weniger als 100.000 auf 510.910 Hektoliter hinaufgeschneit! Von weniger als 10 auf gut 41 Prozent. Keine Frage, die Provence war und ist die treibende Kraft in der Kategorie der Rosés. Das Observatoire Mondial du Rosé fand heraus, dass der weltweite Genuss von Rosé 2019 einen Höhepunkt mit 19,86 Millionen Hektoliter erreichte. 2021 hat sich Deutschland im Import hinter Frankreich und vor England auf Rang 2 geschoben. Frankreich festigte seine Stellung in der Welt des Rosés: Es ist der größte Erzeuger, der größte Verbraucher, nach Wert der größte Exporteur und, was die Menge betrifft, der größte Importeur.



Es gibt keine andere Region auf der Welt, in der Flair, Art de Vivre und ein bestimmter Weinstil auf eine so enge Art zu einem gemeinsamen Image verschmolzen sind. Dieses Lebensgefühl hat heute die wichtigsten Zentren der westlichen Welt erobert und mit ihm die Rosés de Provence. „In den letzten 20 Jahren haben die Vins de Provence phänomenale Fortschritte gemacht. Unsere Strategie besteht darin, die Vins de Provence in den angesehensten Segmenten zu etablieren. Es gibt zwei Säulen: zum einen das Angebot. Wir wollen die besten Roséweine der Welt produzie-

ren. Zum anderen die Markenlogik: Wir müssen das Image der Vins de Provence stärken, ihnen noch mehr Ansehen verleihen, um bei unseren Zielgruppen unseren Status als Marktführer und als Referenz zu festigen“, erläutert Eric Pastorino, Präsident der Vins de Provence. Für ihn steht fest: „Ein Rosé-Spezialist zu sein bedeutet, von der Rebe bis zum Glas Rosé zu denken.“

## PROVENCE GOES GREEN

Das meint auch die Einheit mit der Natur. Das Weinbaugebiet der Vins de Provence gehört zu einem Ökosystem, das unterschiedlichste Naturräume miteinander verbindet. In den Weinkellern und auf den Weingütern haben die Winzer schon vor einiger Zeit entsprechende Maßnahmen initiiert, um dieses einzigartige Ökosystem zu erhalten. Heute organisiert sich die Branche entsprechend, um gemeinsam die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren und die Ressourcen zu erhalten. Das Programm Enviprov zielt hier auf einen schnelleren agro-ökologischen Übergang ab.



## LE VIGNOBLE DE Provence



Die drei größten Appellationen der Provence mit insgesamt 27.700 Hektar Rebflächen treten gemeinsam auf. Darunter sind die Côtes de Provence mit einem Anteil von 71 Prozent führend vor den Coteaux d'Aix-en-Provence mit 18 und den Coteaux Varois en Provence mit 11 Prozent. Gemeinsam liefern sie rund 174 Millionen Flaschen Wein im Jahr, von denen 90 Prozent auf Rosé, 5 auf Rotwein und 5 Prozent auf Weißwein entfallen.

Die schon immer auf Rosé ausgerichtete AOP Côtes de Provence teilt sich in zwei geografische Einheiten. Vom Mittelmeer mit seinen Küstengebirgen nach Osten heißt der gemeinsame Nenner kristallines Gestein vulkanischen Ursprungs. Im Norden und Westen gibt Kalk den Ton an. In der weiten mediterranen Landschaft stößt man auf acht Unterregionen mit eigenem Charakter, von denen bislang fünf als „komplementäre geografische Bezeichnungen“ ihren Namen zu Côtes de Provence setzen dürfen: Sainte-Victoire, Fréjus, La Londe, Pierrefeufeu und nun auch Notre-Dame des Anges.

Die AOP Coteaux d'Aix-en-Provence erstreckt sich auf einem Kalksockel von der Durance bis ans Mittelmeer und vom Rhôneal bis an die Westseite der Montagne-Saint-Victoire. In ihrem sonnenbetonten Klima spielt der Mistral eine Hauptrolle. Neben Rosé sind hier gutalternde Rotweine eine Spezialität.

Die AOP Coteaux Varois en Provence stellt das Herz der vom Kalk bestimmten Zone dar und reicht von Brignoles fast bis Toulon. Die von Bergmassiven geschützten Weinberge finden sich auf 350 Metern Höhe oder mehr, was den Weinen ausgezeichnete Frische bewahrt.

In allen drei AOPs spielt bei Rosés und bei den Roten Grenache Noir die Hauptrolle, ergänzt von Cinsault, Syrah und Mourvèdre sowie Carignan und Cabernet Sauvignon. Um Aix ist auch Cunoise erlaubt, weiter südlich schätzt man die alte Sorte Tibouren. Die Winzer verstehen es durchaus, erstklassige Rote und raffinierte Weiße zu erzeugen, aber überall hat Rosé Vorrang. Mindestens zwei Sorten müssen ihn bilden – oft sind es mehr –, denn auch der Rosé ist ein Wein der Assemblage. Seine Technik hat sich enorm entwickelt. Sie verlangt sowohl im Weinberg wie im Keller ein hohes Maß an Perfektion. Nur beste gesunde Trauben vermögen überzeugende Rosés zu ergeben. Meist gewinnt man durch Kaltmazeration vor der Gärung ein Maximum an Aromen oder erreicht mit Direktpressung besonders helle Rosés. Immer besteht das Kunststück darin, eine

möglichst helle attraktive Farbe zu erreichen, aber zugleich intensive Aromen, angenehme Rundheit und Frische am Gaumen.

Große Fortschritte in allen technischen Fragen wurden dank der Forschungen des Centre de Recherche et d'Experimentation sur le Vin Rosé erzielt. Inzwischen wurde der sogenannte Nunancier des Vins Rosés de Provence vorgestellt, eine Präsentation der Referenz-Farben. Die sechs führenden Roséfarben sind in der Reihenfolge der Beliebtheit: Pfirsich, Melone, Mango, Pomelo, Mandarine und Johannisbeere.

*André Dominé*

Einen umfassenden Überblick über die Vielfalt der Vins de Provence gibt es auf der **PROWEIN IN HALLE 10 / D30**







# Die neue rote Leichtigkeit

Eine Folge der Klimaerwärmung sind immer reifere, immer süßere Trauben und folglich immer höhere Alkoholgrade im Wein. Dabei möchten die meisten Weinkunden heute lieber leichtere Weine genießen. Wo gibt es heute noch Rotweine mit maximal 12 %vol.?

**U**m es vorwegzunehmen: Ja, es gibt sie noch, wobei die leichten, süffigen, einfachen Roten dominieren. Aber hin und wieder stößt man auf superfeine, komplexe, anregende Weine, Meisterwerke einer anderen Dimension. Um Rote mit niedrigen Prozenten aufzuspüren, wurden die französischen Weinverbände angefragt. Auf die Anfrage nach Rotweinen mit nicht mehr als 12 %vol. gab es von der Bourgogne und aus Bordeaux eine klare Absage. Heute gäbe es so niedrige Alkoholgrade bei ihnen nicht mehr. An der Rhône und in der Provence äußerte man Zweifel. Die Loire ließ wissen, dass es so niedrige Grade im Jahrgang 2021 einmal wieder gegeben hätte, da aber die Erträge sehr niedrig gewesen seien, wären keine Weine verfügbar. Languedoc und Roussillon kontaktierten wir erst gar nicht, wobei angemerkt werden muss, dass sich die Anfrage auf AOP-Wei-

ne konzentrierte. Dennoch wurde eine Fülle von Weinen angestellt. Darunter viele 2021er. Der Jahrgang 2021 war in mehreren Weinregionen kompliziert. Frost im April, reichlich Regen und kühle Temperaturen in Mai und Juli und für die Winzer viel Arbeit aufgrund von Peronospora. Folglich gab es Weine mit höherer Säure, mit nicht immer gesunden oder reifen Trauben. Probleme, mit denen man vor der Klimaerwärmung oft zu tun hatte. Das betraf Pinot Noirs aus dem Elsass und Gamays aus dem Beaujolais. Vor allem aus dem Elsass kamen mehrere Proben, die zu viel Prozente aufwiesen und deshalb ausschieden. Gut aus der Affäre zogen sich dort 2021 die biodynamische Domaine Muré mit Côte de Rouffiac, wobei gekonnter Holzbausbau mithalf, die Cave de Ribeauvillé mit dem rotfruchtigen Bio Pinot Noir und die Domaines Schlumberger mit den Pinot Noirs Les Princes Abbés und Stein, beide saftig mit roten Früchten, etwas

Kompott und feiner Würze. Der Unterschied zu Schlumbergers sehr komplexem, balsamischem, elegantem Stein 2020 ist jedoch beträchtlich. Das Bio-Weingut Jean Becker entsandte eine Tankprobe vom Pinot Noir 2023, der mit intensiver Frucht von schwarzen Kirschen und Brombeeren vorführte, wie attraktiv ein sonniger Jahrgang ist. Daniel Ansens Pinot Noir Vieilles Vignes 2022, zertifiziert Bio und Vin méthode nature, ohne zugefügte Sulfite, überraschte mit intensiven Aromen von Sauerkirschen, frischen Pflaumen, echter Lakritz und Noten von feinen Rappen, Blutorangen



Top-Pinot Noir von Daniel Ansen



und frischen Kräutern. Sehr saftig am Gaumen wirkt er geradlinig mit beschwingter Leichtigkeit, aber besitzt dennoch Tiefe. Ein spannender Wein! Daniel Ansen, die 12. Generation einer Winzerfamilie in Westhofen, studierte in Bordeaux, wo er mit Diplomen als Lebensmittelingenieur und Önologe abschloss. Nach Erfahrungen in den USA und in Australien kehrte er ins Elsass zurück und übernahm nach acht Jahren als beratender Önologe 2010 die acht Hektar Weinberge seiner Familie, die er auf Bioanbau umstellte. Er investierte in moderne Kellerausrüstung, um Weine ohne jegliche Zusätze machen zu können. Sein Pinot Noir ist wegweisend.



(Links) Weingarten Domaine Schlumberger  
(Rechts) Wahrzeichen des Beaujolais: Moulin-à-Vent

### DER CHARME DER PROBLEME

Auch im Beaujolais war 2021 ein für die Winzer kompliziertes Jahr mit geringer Erntemenge. Nicht immer gelang es allen Winzern die Folgen aller während des Jahres eingehandelten Probleme zu beseitigen. Dennoch bereitete die Mehrheit der Proben durchaus Trinkvergnügen. Benjamin Passot gelang 2021 mit seinem Juliéna Vaux Vieilles Vignes ein sehr überzeugender Cru mit nur 11,5 %vol. Auf die elegante Nase mit Stockrosen, Wildkirschen und einem Hauch an Würze folgt im Mund ein saftiger Ansatz mit Himbeeren und roten Kirschen, schöner Rundheit und stimmiger Struktur. Passot, gebürtiger Bourguignon, kreierte seine Domaine 2017, nachdem er mehrere Jahre in Vosne-Romanée Erfahrung gesammelt hatte. Inzwischen bearbeitet er in fünf der zehn Crus des Beaujolais 3,5 Hektar Weinberge biologisch. Er entrappt die Trauben, lässt sie spontan ohne Zusätze vergären, baut sie zehn Monate im Fass aus – und vertraut auf die Zukunft des Beaujolais.



BEAUMES-DE-VENISE | RASTEAU | VACQUEYRAS | VISAN

*Highlighting Terroirs  
Uniting talented People*



Founding Member

**PROWEIN HALL 9 D08**

[www.rhonea.fr](http://www.rhonea.fr)

[contact@rhonea.fr](mailto:contact@rhonea.fr)





Régnié mit seinen Granitverwitterungsböden wurde 1988 zum zehnten Cru des Beaujolais erhoben. Drei kleine, erst vor kurzem gegründete Weingüter schickten ihren Régnié ein. Les Vignes de l'Amandier wurden 2019 gegründet, als Claire Arnal im Lieu-dit La Haute Plaigne drei Hektar Rebparzellen von den Hospices de Beaujeu erwerben konnte. Drei Parzellen vinifiziert sie separat, von denen der Régnié Afterwork den leichtesten Roten ergibt, 2021 mit dem Aroma von Himbeerkonfitüre und animierender Frische. Nach einigen Jahren im Weingewerbe in Neuseeland, Australi-



Fabien und Claire Chasselay

en und Südfrankreich ließ sich das belgische Paar Alexia Koener und Michael Gilboux im Beaujolais nieder und übernahm einen Hektar Reben in Chiroubles und Régnié. Ihr Domaine du Long Nuage Blanc Régnié Thulon wächst auf 350 Metern Höhe. 2021 gefällt mit reifen Kirschen und Pflaumen, kräuterigen Tanninen und beachtlicher Frische, ein kerniger Vin nature. Die Griechin Anastacia Kritikou und der Italiener Michele Dall'Aglio, beide Architekten, ließen sich Ende 2020 in Quincié nieder und füllten 2021 ihre ersten Weine von 2,7 Hektar Rebflächen unter dem Namen Domaine de Romarand ab. Ihr Régnié 2021 von rosa Granit duftet nach Kirschen und roten Beeren, ist sehr fruchtig, recht voll und stimmig. Drei vielversprechende neue Weingüter, die sich in Umstellung auf Bioanbau befinden. Dominique Pirons Beaujolais Les Cadoles 2021 ist ein harmonischer Klassiker mit komplexen roten Früchten, kräutriger Würze, gewisser Rundheit und Leichtigkeit. Natürlich hat auch Familie Chasselay Beaujolais' im Programm wie den herrlich süffigen La Platière. Schließlich gehören den

Biopionieren im Süden der Region 12,5 Hektar Weinberge. Aber seit langem beziehen sie Trauben aus den Crus von befreundeten Biowinzern. Alle Trauben vergärt Fabien spontan und ohne Schwefel, mal mehr, mal weniger entrappt. Der florale Fleurie III 2021 überzeugt mit reizvoller Würze, Kompott roter Beeren und wunderbar eleganten Tanninen. Doch der Côte de Brouilly Chardignon zeigt sich noch komplexer mit Sauerkirschen, reizvoller Struktur und animierendem Ausklang. Das Handelshaus Trenel stellte zwei 2021er Weine an: den Fleurie La Madone mit feinem floralem Duft und ansprechender Lebendigkeit sowie den Fleurie La Levrattière unter der Marke 3° Fleuve by Daniel & Denise für die bekannte Lyonnaiser Bouchon-Kette. Auch er floral mit Wildkirschen und Himbeeren, erstaunlichem Volumen und langem Nachklang. Richard Rotiers, der auch die Domaine des Malandes, das Gut seiner Familie, in Chablis leitet, konzentriert sich im Beaujolais hauptsächlich auf Moulin-à-Vent im Bioanbau. 2021 beweist er, wie gut er dessen Terroirs meistert mit intensiven Aromen süßer roter Früchte, feinkörnigen Tanninen, salziger Frische, stimulierendem Charakter. Sein Beaujolais Villages 2022 La Sambières ist ein Paradebeispiel für die Appellation mit dem Duft nach Stockrosen und Himbeeren, klarer Frucht am Gaumen, dabei trotz guter Konzentration verspielt und tänzerisch.

## RARE FRISCHE IM SÜDEN

Auch im Norden der Rhône zählt 2021 zu den schwierigen Jahrgängen und begann mit Frühjahrsfrost. Nur ein einziger Wein wurde uns präsentiert: der Crozes-Hermitage von Yves Cuilleron. Mit tiefem Rubinton, dem intensiven und komplexen Bouquet, das eingelegte Früchte und süße Würze vereint, der nördlichen Frische und Spannung am Gaumen, mit Aromen von Sauerkirschen, Orangenrinde, Gewürzen und raffinierter Tanninstruktur besitzt er hohes Niveau. Ein Beispiel für Yves Kunst. Er gehört zu der Generation,

die Ende der 1980er Jahre mit enormem Mut die aufgegebenen Steillagen der nördlichen Rhône übernahm und mit hohem Arbeitseinsatz an den einstigen Ruhm anknüpfte. Über die Jahre hat Yves daraus ein Imperium von 90 Hektar Weinbergen aufgebaut und ist für seine ausgezeichneten Condrieus, Côte Rôties, Cornas' und Saint-Josephs bekannt.

An der südlichen Rhône, nicht weit vom berühmten, mit Rollkieseln übersäten Plan de Dieu hat Odile Couvert 2015 die Domaine de l'Odylée gegründet, zu der 17 Hektar biozertifizierte Rebflächen in der AOP Côtes du Rhône gehören und zwei attraktive Gästehäuser. Mit Le K de Carignan 2022 nutzt sie diese traditionelle Sorte Südfrankreichs nicht für kräftige, tanninreiche, lang alternde Rotweine, sondern für einen jungen anregenden Roten mit 11,5 %vol. Sehr tiefes Schwarzkirschrot, dann intensiver Duft nach Holunderbeeren und Wildkirschen. Im Mund überrascht die saftige, frische, saubere Frucht verbunden mit Spannung, Mineralität und Pepp. Rhonéa, der Zusammenschluss der Caves Coopératives von Vacqueyras, Beaumes-de-Venise, Rasteau und Visan, stellt mit dem Côtes du Rhône Les Artistes 2022 einen leichten Roten vor. Seine Trauben stammen von südöstlichen Hängen mit Rollkieseln und kalkreichen Böden. Er wurde mit dem Ziel vinifiziert, die Frucht hervorzukehren und aus 60 Prozent Grenache und je 20 Carignan und Syrah assembliert. Eine leichte Desalkoholisierung durch Verdunstung unter Kälte, eine Technik, die die ursprünglichen Qualitäten des Weins bewahrt und ohne irgendeinen äußeren Zusatz auskommt, senkte den Grad auf 11,5 %vol. In der Nase behielt der Wein Aromen reifer dunkler Früchte, dagegen wirkt er im Geschmack fruchtig und frisch. In Zukunft kann man – mittels dieser sanften Technik – weitere leichte Weine von Rhonéa erwarten.

Château Grand Boise in der zukünftigen Appellation Sainte-Victoire bei Aix-en-Provence besitzt die höchsten Weinberge der Provence (s. Beitrag



Yves Cuilleron

@Caves Yves Cuilleron





Mas Amiel überrascht mit leichtem Cinsault

über Höhenlagen). Seine 45 Hektar biozertifizierter Rebparzellen ziehen sich gegenüber der berühmten Montagne auf der anderen Seite des Tals des Arc – vorwiegend in Nordlagen – die Hänge ab 300 Metern hinauf. Château Grand Boise Rouge 2020 ist eine Assemblage aus 60 Prozent Syrah mit 30 Grenache Noir und 10 Cabernet-Sauvignon. Er wird entrappt, in Beton vergoren und in Beton und Demi-muids ausgebaut und hat tatsächlich nur 12 %vol. Alkohol. Sein hinreißend frisches Bouquet vereint Veilchenblüten, Preiselbeeren, feine Rappenwürze mit Noten von Rauch und Tabak. Nach dem eleganten rotfruchtigen Ansatz bestimmen ihn Finesse, Mineralität und sensationelle Balance. Gewiss gibt es in den Weinbergen der Rhône zwischen Lyon und ihrer Mündung, aber auch in der Provence und im Languedoc andere leichte Rote, vor allem wenn sie als Indication Géographique Protégée oder als Vin de France erscheinen. Denn beide – und insbesondere die letzte Kategorie – gewähren den Winzern weitaus mehr Freiheiten als die AOPs. Das Mas Amiel im Roussillon ist eine international bekannte Institution. Schon früher wegen seines verstärkten Maury berühmt, hat Olivier Decelle, seit er das Gut 1999 übernahm, auf den heute 170 Hektar Weinbergen eine Reihe hervorragender trockener Weiß- und Rotweine geschaffen. Inzwischen biodynamisch bearbeitet stellt Gutsdirektor Nicolas Raffy mit Jahrgang 2022 unter dem Begriff „Natural“ drei spontan vergorene Weine ohne Sulfite vor. Der Côtes Catalanes Natural Cinsault mit 11,5 %vol. von einem der heißesten Terroirs des Roussillon bezaubert mit köstlichen Kirsch- und Himbeeraromen, Frische und Seidigkeit, Mineralität und Stimulanz.



Firmensitz von Vinovallée in Saint-Sulpice

Eine Entdeckung ist die Domaine Christophe Marin. Christophe aus einer Winzerfamilie in Rivesaltes studierte Önologie und arbeitete zehn Jahre lang als Kellermeister bei Vincent Girardin in Meursault. 2018 zog es ihn zurück ins Roussillon. In Maury übernahm er elf Hektar Rebparzellen mit viel Grenache, aber auch Carignan, Syrah, Macabeu und anderen weißen Sorten im Mixsatz, die er sofort auf biodynamischen Anbau umstellte. Geprägt vom Burgund konzentriert er sich auf sortenreine Weine aus Einzellagen, nur seine beiden Einstiegsweine sind Cuvées. Christophe hat ein ausgeprägtes Gespür für die richtige Frische, ohne Unreife. So gelingen ihm zwei heraus-



Christophe Marin

ragende Rote mit nur 12 %vol. Die Syrah Juniperus 2022 mit intensiven Aromen von frischen schwarzen Beeren und Kirschen, Wildkräutern und schwarzem Pfeffer fasziniert mit der Verbindung von Lebendigkeit und eleganten Tanninen, subtilen Gewürzen und Mineralität. Ihr zur Seite steht der Carignan Calluna mit roten und schwarzen Johannisbeeren, Noten von Wachholder und Garrigue, packender Struktur und mitreißender

Spannung. Christophe meistert die extrem heißen und trockenen Bedingungen von Maury auf beispielhafte Weise!

## REICHLICH ÜBERRASCHUNGEN IM SÜDWESTEN

Vinovallée ist ein Schwergewicht im Südwesten Frankreichs, der 2006 vollzogene Zusammenschluss von vier Genossenschaften: den Vignerons de Rabastens, der Cave de Técou, der Cave de Fronton und den Côtes d'Olt. Im weitgefächerten Angebot findet sich eine ganze Reihe an leichten Roten. Château Marguerite AOP Fronton 2022 und bio aus Negrette, Malbec und Syrah kehrt reizvolle rote Früchte und angenehme Frische hervor bei schöner Rundheit und Harmonie. Carmelle, ein IGP Comte Toloisan, ist ein sortenreiner ansprechender Cabernet Sauvignon mit reifen schwarzen Früchten und Beerenkompott. Le G, ein IGP Côtes du Tarn, ganz auf Gamay basierend, bringt klare Frucht und Trinkvergnügen ins Glas. Château Bru Lagardette Cahors 2021 zeigt schwarze Kirschen, Cassis, Lakritz und Vanille in der Nase, viel saftige Frucht und Röstnoten im Mund. Auch einen amüsanten Rouge Piscine mit 11 %vol., nach roter Konfitüre duftend und saftig, fruchtig, erfrischend bietet Vinovallée an.

In Vaissac, östlich von Montauban, hat Mickaël Raynal den Mischbetrieb seiner Eltern ab 2010 in die Domaine de Revel verwandelt und zu den bestehenden 4 Hektar Reben weitere 10 Hektar gepflanzt mit insgesamt 34 verschiedenen Rebsorten! Bei ihm sind Überraschungen garantiert und gern teilt er seine Passion in selbst organisierten Verkostungen. In der Reihe Origine bietet er die baskische Egiodola an, die von Natur aus





Mickaël Raynal

kräuterig und würzig ist, zugleich sehr beschwingt mit ihrer roten säuerlichen Frucht, dem leicht salzigen, animierenden Finale. Ein origineller Wein, der in großen Zügen getrunken sein möchte. Grain Rebel' 2020 Bio vereint die Piwi-Sorte Vidoc mit etwas Marselan zu einem sehr fruchtbetonten, attraktiven, leicht pfeffrigen Roten mit gutem Volumen und Ausdauer. Mit Tuber AOC Coteaux du Quercy 2016 ist Mickaël ein großer Wurf gelungen, ein sehr komplexer, bestens entwickelter, doch immer noch spannender und frischer Wein.

Auf Domaine PhilémOn hat sich Matthieu Vieules ab 2003 auf die historischen und vergessenen Rebsorten Gaillacs spezialisiert, in biologischem Anbau und ohne irgendein önologisches Produkt zu verwenden. Besonders gut gelang ihm der sehr tieffarbene Braucole 2022: intensiv, leicht reduziert, dann Cassis, Sauerkirschen, Kräuter und eine Note von Erde. Am Gaumen mitreißend, beschwingt mit fruchtiger Süße, mineralisch und voller Energie. Ebenfalls im Gaillacois betreiben Olivier und Caroline David in siebter Generation ihr Weingut mit 120 Hektar Reben. Mit Les Petits Clément IGP Côtes du Tarn 2022 aus Merlot und Duras gelang ihnen ein süffiger Roter mit Cassis, Brombeeren, Bitterschokolade und schöner Frische.

Philippe und Nathalie Gard, bekannt durch ihre Collioures und Banyuls' der Coume del Mas, haben mit ihren drei Töchtern, ein zweites Projekt ins Leben gerufen, einen Gegenpol zu ihren südlichen Weinen. Denn sie wählten die AOC Entraygues le Fel im Norden des Aveyron mit der Frische der Hanglagen des oberen Lot-Tals, ihren Schiefer- und Granitböden. Bislang machen Gard & Filles zwei leichte rote IGP Aveyron mit 12 %vol.



Nathalie und Pierre Gard

FER...PLAY 2020 aus Mansois wie der Fer Servadou alias Braucole hier heißt, ein köstlicher balsamischer Roter mit Aromen von Wildkirschen, Cassis, Kräutern, Lakritz und Würznoten, feinkörnig, harmonisch, belebend. Beim PN517 handelt es sich um einen sehr originellen Pinot Noir von einer Höhenlage in Fel, der einige Monate im Barrique ausgebaut wurde. Sehr frische kräuterige Frucht in der Nase und am Gaumen, rassige Struktur mit superfeinen Bittertönen und Röstnoten, viel Pepp und Dynamik.

### CAHORS VON DER LEBENDIGSTEN SEITE

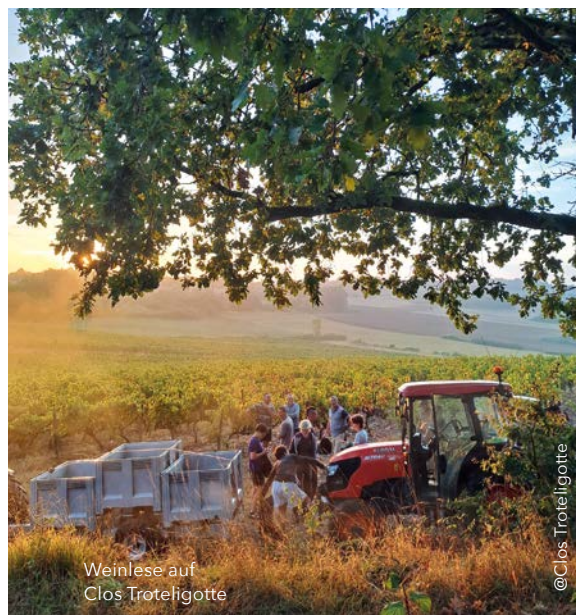
Clos Troteligotte auf der Causse, der Hochebene südwestlich von Cahors, besteht seit 1987. Seit 2017 werden seine 19 Hektar Rebparzellen anerkannt biodynamisch bewirtschaftet. Schon 2004 haben Emmanuel und Emilie Rybinski eine Selektion an Mikro-Parzellen durchgeführt. Je nach Eisenhaltigkeit des Terroirs drückt sich darauf der Malbec – immer spontan vergoren, oft im Betontank ausgebaut – anders aus. Faszinierend! K-pot' 2022 ohne zugefügte Sulfite, supertief, noch mit Violettsschimmer ist sehr expressiv mit zerdrückten Cassisbeeren, echter Lakritz, Bitterschokolade, herrlich saftig und stimulierend. K-Nom 2021 mit 15 Prozent Merlot wirkt charmanter mit Süßkirschen, feinen Tanninen, hinreißender Frische. Délit-K 2022 zu gleichen Teilen aus Merlot und Malbec, nicht entrappt, ist mit frischen Cassis- und Brombeeren, zitroniger Frische, pep-



Emmanuel Rybinski

pigen Tanninen flüssige Energie mit Wohlfühleffekt.

Fabien Jouvès, Spross einer alten Bauernfamilie des Causse, gründete 2006 auf den höchsten Hängen von Cahors das Mas del Perié. Seit 2011 bearbeitet er seine 27 Hektar Reben biodynamisch, wobei bei den Roten Malbec dominiert. Fabien geht es darum, u.a. mit dem Anbau von Getreide, Trüffeleichen und Lavendel zur früheren Polykultur zurückzukehren. Seine Weine unterteilt er in Vins de Soif, worunter allein sechs Rote mit 12 %vol. und weniger fungieren, sowie Les Parcelles mit allein fünf reinen Malbecs von 11 bis 12 %vol. Les Escures stammt von Hügelkuppen auf 350 Metern mit Austernkalk des Kimmeridgien. Ein sensationeller, sehr komplexer Wein mit frischen Zitrusfrüchten, deutlicher Kalk-Präsenz,



Weinlese auf Clos Troteligotte



dabei rund mit dichter Textur, stimulierenden Tanninen, enormer Dynamik. Amphore Malbec 2022 von eisenhaltigem Kalk aus dem Siderolithikum, neun Monate in Amphoren ausgebaut, präsentiert sich sehr offen und floral mit einer Fülle von Beeren- und Kirscharomen, salzig-säuerlich, feinste Bitter- und Erdnoten. Ein völlig ungewöhnliches Weinprofil, bei dem Spannung, Mineralität und Stimulanz zählen.

Le Sang de ma Terre (Das Blut meines Bodens) ist eine Krimiserie im französischen Fernsehen. Co-Autor Jean-Pierre Alaux und sein Freund Fabrice Durou, Winzer auf dem bekannten Château de Gaudou, widmeten ihr 2013 eine Spezial-Cuvée, 100 Prozent Malbec von alten Reben, 9 Monate im Betonei ausgebaut. Je nach Jahrgang schwankt ihr Alkoholgehalt. 2020 erreichte er seinen Höhepunkt mit 14,5 %vol., 2021 sein niedrigstes Niveau mit 12 %vol. Entsprechend beschwingt kommt dieser Cahors daher mit dominierender Himbeerfrucht, saftig-frischem Ansatz, ausgewogen und anregend.

## AUF NEUEN WEGEN

Die Vignerons de Buzet sind seit langem für ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Mut zu Innovationen bekannt wie Weine ohne zugefügten Schwefel. Angesichts des Klimawandels haben die Winzer ein experimentelles Weingut von 17 Hektar Größe angelegt, um herauszufinden wie man morgen optimal und autonom im Weinberg arbeiten kann, ohne jegliche äußeren Zusätze: selbstdüngend und pilzresistent. Dafür pflanzten sie die Rebsorten Tempranillo, Nielluccio, Syrah, Marselan, Malbec, Merlot sowie Vidoc und Artaban, aber auch 1.500 Bäume, wissenschaftlich genauestens überwacht. Jetzt stellen sie mit Eranova 2023 den ersten Wein aus ihrem Experiment vor. Vinifiziert mit sanfter und kurzer Extraktion von fünf Tagen, Ausbau auf den Feinhefen ohne Sauerstoffkontakt. Dunkelrot mit Violettrand, roten und schwarzen Beeren, Noten von



Armin Grassa: nicht nur Tariquet



Domaine Dominica  
im Baskenland

Lakritz und Kräutern. Saftiger Ansatz, fruchtig, frisch und angenehm. Ein vielversprechender Auftakt.

Domaine de Pellehaut in der Tenarèze ist ein Gut mit 300 Hektar Land, auf denen Getreide angebaut, Rinder gezüchtet und 50 Hektar Reben kultiviert werden. Modern vinifiziert mit 72 Stunden Kältemazeration und zwei bis drei Wochen Maischestandzeit ergeben in der Harmonie de Gascogne 2022 Merlot sowie Cabernet Sauvignon, Tannat, Syrah, Malbec und Pinot Noir bei 11,5 %vol. ein attraktives Zusammenspiel von reifen roten Früchten, dezenter Würze und südwestlichem Charakter. Ebenso in den Côtes de Gascogne haben die Brüder Christophe und Sébastien Laffitte als Tandem ihre Rebflächen auf

120 Hektar erweitert. Mit Malbec 2022 stellen Les Frères Laffitte einen fruchtbetonten, leichtfüßigen Roten mit intensiven Aromen von Cassis, Brombeeren und etwas Lakritz vor. Le Petit Gascoûn 2022 aus Marselan zeigt sich rotbeerig, süßig und simpel. Domaine du Mage ist das Rotweingut der Familie Grassa, die für die Weißweine und Armagnacs von Tariquet international bekannt ist. Cérésier Sauvage 2020,

eine Cuvée aus Merlot, Syrah und Pinot Noir, bringt reife rote Früchte und süße Gewürznoten in die Nase und saftige Frucht mit etwas Bitterschokolade an den Gaumen. Domaine Haut-Marin

in Gondrin existiert seit 1920, aber erst unter der Leitung von Elisabeth Prativiera füllte sie 2003 die ersten Flaschen ab. Heute sind es 2 Millionen. Die nach Bruder Philippe benannte Cuvée 2022 aus Merlot und Cabernet Sauvignon mit etwas Marselan, intensivem Cassis-Aroma und Minzenote, überzeugt durch Frische, Frucht und Länge. Der Madiran Tradition 2021 der von den Schwestern Brigitte und Corinne Dousseau geführten Domaine Sergent in Maumusson ist eine Ausnahme in unserer Auswahl. Bei 12 %vol. ist er weder süffig, noch wirklich stimulierend. Aber er hat sich im komplizierten 2021 seinen typischen kernigen Charakter bewahrt. Mit dunkler Frucht, Lakritz, dezenter Würze, präsenten Tanninen lässt er unweigerlich an ein Entrecôte denken.

DIE Überraschung bei der Suche nach leichten Roten kam aus dem Pays Basque von Domaine Dominica. Ihr Irouleguy Aldabea 2021 aus 70 Prozent Tannat und 30 Cabernet Franc begeisterte mit eleganten Röst- und Würznoten, distinguierte Frucht von Kirschen und Blutorangen, seidiger Textur, reizvollem Volumen, edlen Tanninen, großer Länge und anstoßender Spannung. Kein Wunder, hinter diesem 2019 initiierten Bio-Projekt stehen Diane und Bixente Oçafraïn. Nach zwölf Jahren, in denen sie vor Ort für die hervorragenden Weine von Mas Alta im Priorat verantwortlich waren, wollten sie in ihre Heimat zurückkehren und ein eigenes Weingut schaffen.

## SELBST BORDEAUX KANN BESCHWINGT SEIN

La Bastane erstreckt sich über 17 Hektar auf dem Hügel von Esplinget bei Rions mit Weitblick über die Garonne. Das junge, im Bioanbau versierte Winzerpaar Bastien Pestourie und Anaïs Bernard





übernahm das Gut 2017 und erzeugt dort zehn originelle Weine. Darunter den dunkelroten, leicht violetten Côtes de Bordeaux Malbec 2022. Floral in der Nase mit Cassis, Kräuter- und Gewürznoten, macht er viel Trinkspaß so rund, frisch und lang, wie er ist, mit Sauerkirschen und feinen, stimulierenden Tanninen.

Eine Sonderstellung unter den Rotweinen mit wenig Alkohol nimmt der Haut-Médoc Miracle von Osamu Uchida ein. Im Alter von 19 Jahren kam er 1999 aus Hiroshima in Bordeaux an, fest entschlossen, viel über Wein zu lernen. Er besuchte über 300 Weingüter in Frankreich, arbeitete in diversen bekannten Betrieben, belegte Kurse für Önologie. Aber das Médoc zog ihn am meisten an, nicht zuletzt wegen des Marathons. 2015 bezog er ein Haus in der Nachbarschaft von Mouton-Rothschild, hatte das Glück einen kleinen Weingarten in Cissac-Médoc mit Cabernet-Sauvignon zu übernehmen und machte sich daran, seine Vision eines Médoc-Weins zu kreieren. Er vergärt ihn auf sanfteste Weise in alten 500-l-Fässern bei niedriger Temperatur und baut ihn darin ein Jahr lang aus. Ein Haut-Médoc aus der Hand eines sen-



Osamu Uchida

siblen Japaners. Reiner Cabernet Sauvignon, 2020 mit 12 %vol., der nach frischen roten Blüten duftet, nach Sauer- und Wildkirschen, dezent nach Rauch und Toast. Unerhört eleganter Ansatz, frischer Kirschsafft, an Fruchtfleisch erinnernde Textur, feine pfeffrige Tannine, wunderbar erfrischend mit raffinierter Struktur und von unschlagbarer Reinheit.

## FAZIT

Wie die Welt der Weine im Allgemeinen ist auch die der leichten Roten mit 12 %vol. maximal äußerst vielfältig. Sie reicht von einfachen, angenehmen Alltagsropfen über komplexe ausgewogene Rote bis zu Spitzengewächsen, die auf besondere Weise anregen, inspirieren und ihre Energie übertragen.

André Dominé

## IMPRESSUM

### Projektleitung & Verlagsvertretung Frankreich

Ute Schalberger  
Am Himmel 7b, 50858 Köln  
Tel.: +49 221 58919393  
Mobil: +49 171 4421231  
E-Mail: ute.schalberger@t-online.de

### Autoren

André Dominé  
Ute Schalberger

### Grafik/Gestaltung

Ekaterina Seredenkova

### Produktion

Patrick Rubick

### Geschäftsleitung Sales & Marketing

Frank Apfel

### Fotos:

Titelfoto: SHYROKOVAYULIIA -,  
Inhalt: Andreas Gruhl - stock.adobe.com  
Business France, CIVA, CIVP, Dominé,  
Firmen, Händler, Produzenten,  
Messe Düsseldorf

### Verlag

Meininger Verlag GmbH  
Maximilianstraße 7-15  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Tel.: +49 6321 8908-0  
E-Mail: contact@meininger.de  
www.meininger.de

### Geschäftsführung

Andrea Meininger-Apfel  
Christoph Meininger

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion gleich welcher Art, ob Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

**FRANKREICH SPEZIAL** erscheint als Supplement der WEINWIRTSCHAFT und der GETRÄNKE ZEITUNG

**MEININGER**  
VERLAG







# BOISSET

La Famille des Grands Vins



Jean-Claude Boisset • Ropiteau Frères • J. Moreau & Fils • Domaine Maire & Fils • Michel Tissot



Bouchard Aîné & Fils • Antonin Rodet • Labouré-Roi • Louis Bouillot • Charles de Fère • Mommessin



Tissot Maire • Château de Pierreux • Gabriel Meffre • Bonpas • Bouachon • Fortant • Villa Moncigale



JCB By Jean-Charles Boisset • DeLoach Vineyards • Raymond Vineyards • Buena Vista Winery • Lyeth Estate

[www.boisset.com](http://www.boisset.com)  
[www.boissetcollection.com](http://www.boissetcollection.com)

Meet us at PROWEIN  
Stand n° **10 / A 10**  
10-12 March 2024  ProWein



DEPUIS 1902

# Wolfberger

*Ein Dreiklang aus Mensch,  
Natur & Innovation*

Die bemerkenswerten und einzigartigen Terroirs unserer Region sowie das Know-how unserer Winzer verleihen den Rebsortenweinen ihren außergewöhnlichen Charakter. Dank ihrer Aromatik und Frische sind sie die perfekten Speisenbegleiter.



[www.wolfberger.com/de](http://www.wolfberger.com/de)    